



Volketswiler Nachrichten

Unsere Zeitung.

33 PUNKTE ERZIELT | 14

Ben Oppenhoff war am Knabenschiesen der beste Volketswiler Schütze.

1:3-NIEDERLAGE FÜR FCV | 15

Volketswils Fussballer sind aus dem Regionalcup ausgeschieden.

56 FOTO-BEITRÄGE | 20

Vor kurzem fand die Preisverleihung von «Zwei Seiten – eine Gemeinde» statt.

Ihr Ford-Händler
Hegnau-Volketswil



Garage G. Zell GmbH

Juchstrasse 1
Hegnau-Volketswil
Telefon 044 946 09 04
info@garagezell.ch



Waldacher Baustart der Beckensanierung

Mit dem Saisonende im Schwimmbad Waldacher beginnt der grosse Umbau: Bis Mitte Juni 2026 werden die Becken mit Chromstahl ausgekleidet. Das Vorhaben kostet rund 7,3 Millio-

nen Franken. Mit 68 000 Gästen war 2025 zwar kein Rekordjahr, aber ein gutes Jahr. Besonders viele Besucherinnen und Besucher hatte es im Juni. Bericht auf Seite 3. (tsp.) BILD TONI SPITALE

LOKALWIRTSCHAFT

Grünes Licht für IGV

Dem Zusammenschluss zwischen Gewerbeverein (GVV) und Industrieverein (IVV) steht nun nichts mehr im Weg. Am Montag haben auch die Gewerbetreibenden und Gewerbetreibenden – bei nur einer Enthaltung – dem Fusionsvertrag zugestimmt.

«Vielleicht ist es ja das letzte Mal, dass ich euch als Mitglieder des Gewerbevereins begrüsse», meinte Marcel Mathys, Interimspräsident des Gewerbevereins, zum Auftakt der ausserordentlichen GV, zu der 26 Stimmberechtigte und Gäste im Restaurant LaVita erschienen.

Traktandiert war nur ein Geschäft: der Fusionsvertrag mit dem Industrieverein. Letzterer hatte den Vertrag an seiner ordentlichen Generalversammlung am 10. September bereits genehmigt – einstimmig. Ob nun der nächste Schritt vollzogen werden konnte, damit die beiden Organisationen ab dem 1. Januar unter dem Namen Industrie- und Gewerbeverein Volketswil (IGV) als neue Einheit auftreten, hing nur noch vom Gewerbeverein ab.

Fortsetzung auf Seite 20

ANZEIGEN

ENGEL & VÖLKERS



Unsere Kunden
(junges Paar) suchen
ein Haus in Volketswil

WALLISELLEN

T 043 500 68 68
engelvoelkers.com/wallisellen



Gute Nacht.
Guten Tag.



wirz wohnen

persönlich • sympathisch • individuell

Brunnenstrasse 14 – 8604 Volketswil

Tel. 052 315 27 51

www.wirzwohnen.ch

Ihre Profis für



Movement that inspires



Emil Frey Volketswil

SVP VOLKETSWIL

Steuergelder für Kosmetik im Tiefbauamt

Der Gemeinderat treibt neue Tempo-30-Zonen voran und spricht dafür Mittel, ohne die zentralen Kriterien Geschwindigkeit und Unfalldaten ausreichend zu berücksichtigen.

Geschwindigkeitsmessungen zeigen in mehreren Perimetern bereits heute tiefe Werte (35–37 km/h Acker-/ Stationsstrasse; 35–36 km/h In der Höh/Zimikon; 22–23 km/h im Schulumfeld Gutenswil Nordost). Zugleich hat die Gemeindeverwaltung auf Anfrage bestätigt, dass zu den einzelnen Zonen keine spezifischen Unfallauswertungen erstellt wurden – das Unfallgeschehen wurde also nicht geprüft und nicht als Voraussetzung herangezogen. Trotzdem wurden bereits oder werden noch Massnahmen in den betroffenen Gebieten ausgelöst. So werden öffentliche Gelder eingesetzt, ohne die Notwendigkeit nachvollziehbar zu belegen. Hinzu kommt: Durch bauliche Strassenverengungen werden zusätzliche Konfliktpunkte geschaffen; Fahrzeuge müssen vermehrt auf die Gegenfahrbahn ausweichen – auf Kosten der Sicherheit.

Klare Begründung von Massnahmen gefordert

Aus Sicht von Bevölkerung und Wirtschaft braucht es eine faktenbasierte, verhältnismässige Umsetzung. Tempo-30-Zonen gehören dorthin, wo Daten – zu Geschwindigkeit, Konfliktlage oder Lärm – einen klaren Nutzen belegen. Bauliche Eingriffe sind so zu planen, dass Landwirtschaft, Gewerbe und Rettungsdienste jederzeit durchkommen. Entscheide müssen transparent begründet sein: mit Kosten, erwarteter Wirkung und den zugrunde liegenden Messwerten. Nach

der Umsetzung ist die Wirkung zeitnah zu überprüfen und bei Bedarf anzupassen.

Sicherheit gezielt erhöhen

Die SVP Volketswil unterstützt Tempo 30 an den richtigen Orten und setzt sich gleichzeitig dafür ein, dass Volketswil erreichbar bleibt und öffentliche Mittel gezielt eingesetzt werden. Wir fordern vom Gemeinderat, zukünftig die Verwendung finanzieller Mittel sorgfältig zu prüfen und objektive Kosten/Nutzen-Verhältnisse abzuwägen. So wird die Verwendung der Steuergelder und die Sicherheit dort erhöht, wo es notwendig ist. *SVP Volketswil*

FDP.DIE LIBERALEN

Herbstgrill der FDP – Politik trifft Genuss

Morgen Samstag, 27. September, von 11 bis 14 Uhr, lädt die FDP Volketswil herzlich zum Herbstgrill ein – mit feinen Würsten, gesponsert von uns für alle Besucherinnen und Besucher. Kommen Sie vorbei, zur Metzgerei Kehl an der Zentralstrasse, geniessen Sie eine feine Wurst und nutzen Sie die Gelegenheit für einen persönlichen Austausch.

Der Abstimmungssonntag steht vor der Tür. Holen Sie sich letzte Meinungen ein, stellen Sie Fragen und erfahren Sie mehr über zwei wichtige Initiativen, die bevorstehen: Steuerrabatt-Initiative und Personalbremse-Initiative.

Politik muss nicht kompliziert sein – sie beginnt mit einem Gespräch. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! *FDP.Die Liberalen, Volketswil*



Die ungewohnte Nutzung der Parkplätze weckte die Neugier der Passanten. BILD ZVG

GRÜNE VOLKETSWIL-SCHWERZENBACH

Grün statt Beton dank dem Parking Day

Wie wäre es, wenn für Autos weniger, für Menschen dafür mehr Platz vorhanden wäre? Zu diesem Gedankenexperiment hat die Grünen-Sektion Schwerzenbach-Volketswil am 19. September mit dem «Parking Day» zwischen Volketswil und Schwerzenbach eingeladen.

Nach Antrag und Genehmigung durch Gemeinde und Kanton waren am Freitagnachmittag zwei Parkplätze umgewidmet worden. Auf den Linien, die die Parkfelder markierten, standen Bambussträucher. Dahinter, Richtung Chimlimärt, hatten die Verantwortlichen eine kleine grüne Oase eingerichtet. Es gab Gartenstühle, Liegen und Sonnenschirme.

«Es ist ein Ort für Begegnungen», wie Michael Grüebler von den Grünen in Volketswil betonte. Tatsächlich weckte die ungewohnte Nutzung einer an sich grauen Betonfläche die Neugier der Passanten. Diese konnten bei einem Glas erfrischender Bowle und Selbstgebackenem mit den Aktiven ins Gespräch kommen.

Zur Attraktivität trug auch ein Töggelikasten bei, an dem Jugendliche ihre Tricks zeigten. Wer seine Beine bewegen wollte, durfte auf ein

von Grüebler konzipiertes und selbst erbautes Strom-Velo steigen, welches bei ausreichender Wattzahl eine Glühbirne erleuchtete.

Das Konzept des «Parking Day» hat dieses Jahr weltweit sein 20-Jahr-Jubiläum. Die Idee: Aus einem normalerweise für Autos markierten Feld wird temporär ein öffentlich zugänglicher Ort. Durch die Umgestaltung soll gezeigt werden, wie Flächen auch anders genutzt werden könnten.

Gerade der Bereich um den Bahnhof Schwerzenbach sei stark von Beton dominiert. «Es ist immer eine schöne Gelegenheit, wenn wir – zumindest für einen Nachmittag – zeigen dürfen, wie schon ein wenig Grün zur Entspannung beiträgt und die Wahrnehmung ändert», sagte Kiki Jungfer von den Grünen in Schwerzenbach.

Nächster Termin: Filmabend

Für das nächste Event geht es für die Grünen von draussen nach drinnen. Am Freitag, 7. November, findet der jährliche Filmabend im Chimlisaal in Schwerzenbach statt. Gezeigt wird bei freiem Eintritt der berührende Film «Radical – eine Klasse für sich».

Grüne Volketswil-Schwerzenbach

Parolenspiegel der Ortsparteien für den 28. September

Parteien	FDP	SVP	Grüne	Die Mitte	GLP	SP	EDU
Nationale Vorlagen:							
Abschaffung Eigenmietwert	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja	Nein	Ja
Einführung E-ID	Ja	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja	Nein
Kantonale Vorlagen:							
Energiegesetz	Nein	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja	Nein
Kommunale Vorlagen:							
Objektkredit ARA Bachwis	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	k. A.

Badi für die Zukunft fit machen

Einen Tag nach Saisonschluss wurde im Waldacher der Stöpsel gezogen – dies symbolisch für den Baustart der Beckensanierung, die bis Mitte Juni 2026 dauern soll. Mit dabei war auch Regierungsrat Mario Fehr.

Toni Spitale

Es war ein sommerlicher, warmer Nachmittag im Freibad Waldacher – eigentlich ideal, um nochmals ins kühle Nass zu springen. Doch zu diesem Zeitpunkt befand sich die Anlage bereits in der Winterpause. Ruhe wird aber dieses Jahr nicht einkehren, denn bis zur Saisonöffnung 2026 – die sich um rund einen Monat verzögern wird – werden die Becken saniert.

Vor Vertretern der Behörden, der Verwaltung und der Bauunternehmen sprach Liegenschaftsvorstand Michael Läubli von einem wichtigen Tag für das 56-jährige Freibad. «Wir sind heute da, um ein Generationenprojekt, das in den 1960er-Jahren begann, für die kommenden Generationen wieder fit zu machen.» Im Jahr 2023 habe sich der Gemeinderat für eine teurere, aber mittelfristig unterhaltsärmere Variante mit Chromstahlauskleidung der Becken entschieden. Die 75-prozentige Zustimmung für den Kredit in der Höhe von 7,3 Millionen Franken wertete Läubli als klares Zeichen der Volketswiler Bevölkerung, dass sie hinter «ihrer Badi» stehe – und als Auftrag an der Gemeinderat, der Badi auch weiterhin gut zu schauen. Mit dem Wunsch für «keinen Ärger auf der wohl schönsten Baustelle weit und breit» übergab Läubli das Wort an Regierungsrat Mario Fehr, der nicht zuletzt auch als Vertreter des kantonalen Sportfonds zu den Gästen sprach. Diese Institution unterstützt die Beckensanierung mit einem Beitrag in der Höhe von 640 000 Franken.

Am gleichen Strick ziehen

Fehr betonte in seiner launigen Ansprache, dass Sport auch bei seinen Regierungsratskollegen und -kollegen grossgeschrieben werde. Ernst Stocker zum Beispiel gehe fast täglich schwimmen, die Gesundheitsdirektorin mache Yoga und er fahre regelmässig Bike. «Jeder Franken, der in den Sport investiert wird, ist ein guter Franken.» Er selber habe



Gemeindepräsident Jean-Philippe Pinto.



Liegenschaftsvorstand Michael Läubli.



Regierungsrat Mario Fehr. BILDER TONI SPITALE

als Jugendlicher mehr Zeit im Freibad verbracht als beim Lernen in der Mittelschule. Es sei wichtig, dass es einen Ort im Dorf gebe, wo sich die Leute in der Freizeit treffen können. Das trage zum gesellschaftlichen Kitt in einer Gemeinde bei. Fehr gratulierte den Volketswilerinnen und Volketswilern zu ihrem Mut, zusammen für das Gemeindewohl einzustehen. Und man merke es überall: «In Volketswil zieht man am gleichen Strick.»

Ziel: Leute sollen Freude haben

Gemeindepräsident Jean-Philippe Pinto blickte kurz auf die Anfänge des Waldachers zurück, der in einer

Zeit entstand, in der Volketswil im Zuge des Baubooms den bisher wohl grössten gesellschaftlichen Wandel erlebte. Entgegen den damaligen Befürchtungen, Volketswil würde zu einer Problemgemeinde werden, sei das Gegenteil eingetroffen: «Volketswil ist eine aufstrebende, zukunftsgerichtete Gemeinde, und das ist genau das, was unsere Bevölkerung so sehr schätzt.»

Pinto erinnerte daran, dass an Spitzentagen über 5000 Gäste – ein Viertel der gesamten Einwohnerzahl – den Waldacher besuchen. «Aber die Leute kommen nicht nur aus Volketswil, sondern aus überall hierher.» Die Gründe dafür lagen auf

der Hand: Die Anlage sei idyllisch gelegen, familienfreundlich und biete eine hervorragende Infrastruktur. Mit Blick auf die Sanierung sprach Pinto von einem Leuchtturmprojekt, das auf die gesamte Region ausstrahlen wird. Zudem räumte er ein, dass das Freibad nie Gewinn abwerfen werde, was im Übrigen auch nicht beabsichtigt sei. «Das Ziel ist, dass die Leute Freude daran haben und gerne hierherkommen ins schönste Bad weit und breit, um soziale Kontakte zu pflegen.» Die Gästeschar begab sich danach zum 5-Meter-Sprungturm, um mit dem symbolischen Rausziehen des Stöpsels den Baustart einzuleiten.



Da ein «Spatenstich» im Wasser relativ schwierig ist, wurde der Baustart stattdessen mit einem Stöpselziehen eingeleitet.

GEMEINDENEWS

Gemeinderat Volketswil

Anordnung Erneuerungswahlen Gemeindebehörden 2026–2030

Der Gemeinderat hat die Erneuerungswahlen der Gemeindebehörden für die Amtsdauer 2026–2030 angeordnet. Der erste Wahlgang findet am Sonntag, 8. März 2026, statt. Ein allfälliger zweiter Wahlgang wurde auf Sonntag, 14. Juni 2026, festgelegt. Die Ausschreibung der Erneuerungswahlen und die Hinweise zum Ablauf des Wahlverfahrens sind in der heutigen Ausgabe der Volketswiler Nachrichten in einem separaten Inserat publiziert. Alle weiteren Informationen finden Sie auf www.volketswil.ch/Politik/Erneuerungswahlen. Für Fragen steht Ihnen die Abteilung Präsidiales (praesidial@volketswil.ch / 044 910 20 30) gerne zur Verfügung.

Gemeindeführungsorgan

An seiner letzten Sitzung hat der Gemeinderat die Neuorganisation des Gemeindeführungsorgans (GFO) festgesetzt. Anlass dazu gaben die Erfahrungen aus der Volltruppenübung «Operation Nox» im Dezember 2024, bei der ein grossflächiger Stromausfall simuliert wurde. Die beteiligten Organisationen waren gefordert, die Sicherheit der Bevölkerung zu gewährleisten und die Zusammenarbeit in einer komplexen Krisensituation zu bewältigen. Die Übung zeigte, dass die bisherige Organisation sich in der Praxis nicht vollständig bewährt hat. Es braucht eine klare Trennung zwischen strategischer und operativer Führung. Somit übernimmt zukünftig der Gemeindepräsident die strategische Leitung als Chef GFO. Für die operative Führung ist der Abteilungsleiter Sicherheit als Stabschef verantwortlich. Die Kommunikationsverantwortung liegt beim Gemeindegemeinschafter. Weitere Unterstützung leisten das Kanzlei- und Stabssekretariat sowie der Zivilschutz. Fachbereiche wie Polizei, Feuerwehr, Werke oder Schule werden je nach Lage beigezogen.

Festsetzung Generelles

Wasserversorgungsprojekt 2025

Die Politischen Gemeinden sind verpflichtet, ein Generelles Wasserversorgungsprojekt (GWP) zu erstellen. Dieses legt die notwendigen Anlagen für die Versorgung des heutigen und zukünftigen Siedlungsgebietes mit Trink-, Brauch- und Löschwasser fest. Die letzte Überarbeitung des GWP wurde im Juni 2009 vom Gemeinderat verabschiedet. Um den neuen technischen und rechtlichen Anforderungen, der baulichen Entwicklung der vergan-



Auch Löschwasser muss sichergestellt werden: Der Gemeinderat überarbeitet das Generelle Wasserversorgungsprojekt.

BILD TSP

genen Jahre sowie den aktualisierten Bevölkerungsprognosen Rechnung zu tragen, ist eine Überarbeitung des GWP erforderlich. Für die Überarbeitung bewilligte der Gemeinderat im April 2023 einen Objektkredit von CHF 55'000.00. Gesamthaft ergeben sich aus dem GWP bis im Jahr 2035 Massnahmen im Umfang von rund 2,1 Mio. Franken. Der Wiederbeschaffungswert der Anlagen der Wasserversorgung beträgt rund CHF 150 Mio. Franken. Eine erste Betrachtung zeigt, dass die vorgesehenen Ausbauten und Erneuerungen mit den heutigen Gebäuden gedeckt werden können. Vorherhand besteht noch kein Bedarf für Preiserhöhungen. Der Gemeinderat hat das Generelle Wasserversorgungsprojekt 2025 vom 1. September 2025 festgesetzt und der Baudirektion des Kantons Zürich, AWEL, zur Genehmigung eingereicht.

Baurechtsentscheide

Der Gemeinderat erteilte folgende baurechtliche Bewilligungen:

- Aldi Suisse AG, ZNL Schwarzenbach, Niederstettenstrasse 23, Schwarzenbach; für den Rückbau der bestehenden Klima- und Kälteanlagen und den Ersatz durch eine Kälte-Wärmeverbund-Anlage sowie die Erneuerung und die Vergrösserung der Kühlzellen an der Usterstrasse 51, Hegnau.
- Einfache Gesellschaft Baumgartenweg 10, c/o Ott AG, Zentralstrasse 17, Uster; für den Abbruch der Gebäude sowie für den Neubau von zwei Mehrfamilienhäusern am Baumgartenweg 10a und 10b, Gutenswil.
- Marmar AG, Javastrasse 11, Volketswil; für den Umbau des bestehenden Gewerbegebäudes und den Ersatz der Heizung durch eine Luft-/Wasser-Wärmepumpe am Rebeweg 1, Gutenswil.
- David Deana und Chantal von Siebenthal, Lendisbühlstrasse 8b, Gutenswil, sowie David und Claudia von Siebenthal, Strandbadstrasse 51, Wetzikon; für die Erstellung einer aussen aufgestellten Luft-/Wasser-Wärmepumpe an der Lendisbühlstrasse 8a und 8b, Gutenswil.

Bauberechnungen

Der Gemeinderat hat folgende Bauberechnungen genehmigt:

- Fugenverguss Randabschlüsse, Etappe 2024, mit Gesamtkosten von CHF 84'549.90 und mit einer Kreditunterschreitung von CHF 15'450.10.
- Kanalsanierung 2024 mit Gesamtkosten von CHF 172'359.05 und mit einer Kreditunterschreitung von CHF 2'640.95.
- Sanierung Kombischächte 2024 mit Gesamtkosten von CHF 100'206.05 und mit einer Kreditüberschreitung von CHF 206.05.

Personelles

Daniel Kindlimann, Leiter Bewilligungen & Support / stellvertretender Leiter Abteilung Sicherheit (100 Prozent), wird per 1. November 2025 zum Abteilungsleiter Sicherheit (100 Prozent) der Gemeinde Volketswil befördert. Gemeinderat und Gemeindeverwaltung wünschen Daniel Kindlimann für die neue Aufgabe alles Gute.

RATGEBER ENERGIE

Aktuelle Förderungen und Beratungen bei Haustechnik

Möchten Sie in Ihrem Gebäude den Energiebedarf senken und erneuerbar decken? Wir stellen verschiedene Möglichkeiten vor, wie Sie energieeffiziente und erneuerbare Haustechnik einsetzen und dabei von Fördergeldern profitieren können:

Fernwärme

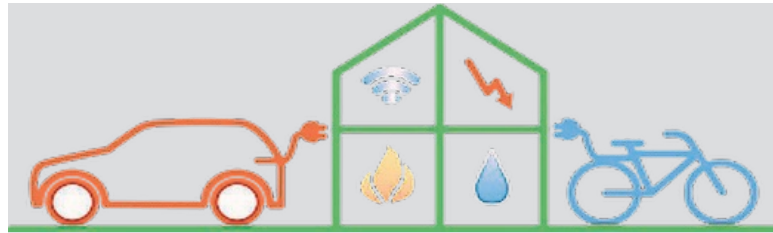
Falls Sie Ihre Gas-, Öl- oder Elektroheizung durch einen Anschluss an einen Energieverbund ersetzen, erhalten Sie vom Kanton Zürich Fördermittel in der Höhe von mindestens 5200 Franken.

Neue Wärmepumpe

Falls Sie Ihre Gas-, Öl- oder Elektroheizung durch eine Wärmepumpe ersetzen, erhalten Sie ebenfalls Beiträge vom Kanton Zürich: Für eine Aussenluftwärmepumpe bis 15 kW mindestens 2900 Franken, für eine Erdwärme- oder Wasser-Wärmepumpe bis 15 kW mindestens 6800 Franken. In Volketswil dürfen nur an wenigen Orten Erdsonden gebohrt werden. Wo dies genau möglich ist, finden Sie auf der GIS-Karte des Kantons unter maps.zh.ch oder in der Kommunalen Energieplanung.

Elektroheizungsersatz bis 2030

Die allermeisten Elektroheizungen sind in die Jahre gekommen und im Schnitt bereits 40 Jahre alt. Bestehende Elektroinstallationen und zentrale Wassererwärmer, die ausschliesslich elektrisch heizen, sind bis 2030 durch erneuerbare Anlagen



zu ersetzen. Ersetzt werden müssen beispielsweise elektrische Widerstandsheizungen, Elektrospeicherheizungen, zentrale elektrische Wassererwärmer oder Infrarotheizungen, die als Hauptheizung genutzt werden. Beim Ersatz durch erneuerbare Anlagen kommen die oben erwähnten Förderbeiträge zur Anwendung. Ergänzend bezahlt der Kanton Zürich mindestens CHF 15'000 Franken, wenn im Gebäude die dezentrale Elektroheizung durch die Erstinstallation eines Wärmeverteilsystems (z. B. Radiatoren oder Bodenheizung) ersetzt werden muss.

Holzheizung

Auch Pellet-, Schnitzel- oder Stückholzanlagen erhalten beim Ersatz von Öl- und Gasheizungen Beiträge. Die Förderung stammt von Energie Zukunft Schweiz und der Stiftung Klimaschutz KliK. Die Klimaprämie wird anhand des jährlichen Energieverbrauchs berechnet und beträgt 18 Rappen pro Kilowattstunde respektive 1.80 Franken pro Liter Erdöl. Dies entspricht 360 Franken pro Kilowatt Heizleistung bei einer korrekt dimensionierten Heizung.

Solar-Thermie

Gefördert werden neue thermische Solaranlagen zur Aufbereitung von

Warmwasser und zur Heizungsunterstützung auf bestehenden Gebäuden mit einer nichtfossilen oder elektrischen Heizung. Die Förderung des Kantons Zürich beträgt mindestens 2400 Franken.

Impulsberatung Erneuerbar heizen

Bei der Impulsberatung «erneuerbar heizen» von EnergieSchweiz analysieren zertifizierte Impulsberaterinnen und Impulsberater vor Ort den Zustand Ihrer Heizungsanlage. Sie erhalten in einem Kurzbericht konkrete Vorschläge für den Einsatz erneuerbarer Energien wie Wärmepumpen, Holzfeuerungen, Sonnenkollektoren oder Fernwärme-Anschlüsse. Dabei werden auch die Gesamtkosten der verschiedenen Systeme inkl. CO₂-Bilanz über ihre ganze Lebensdauer miteinander verglichen. Die Beratung wird vom Bund gefördert und ist für die Heizungsbesitzer kostenlos. Unter erneuerbarheizen.ch finden Sie weitere Informationen.

Photovoltaikanlagen (PV)

Neue Photovoltaikanlagen werden in der ganzen Schweiz über eine Einmalvergütung gefördert: Zum Beispiel Anlagen mit einer Leistung bis 100 kWp erhalten die kleine Einmalvergütung KLEIV (Einmalvergütung

für kleine Photovoltaikanlagen). Die Förderung beträgt maximal 30 Prozent der Referenzkosten, für integrierte Anlagen ca. 10 Prozent mehr. Unter <https://pronovo.ch/de/services/tarifrechner> können Sie die Vergütungen berechnen.

Steuerliche Aspekte

Investitionen an bestehenden Gebäuden, die dem Energiesparen und dem Umweltschutz dienen, können bei den Steuern als Kosten des Liegenschaftenunterhalts abgezogen werden. Dazu zählen Massnahmen wie Wärmedämmung der Gebäudehülle, Ersatz von Fenstern durch energetisch bessere Fenster, Ersatz der Heizung mit einer Wärmepumpe oder einer Holzfeuerung, Anschluss an eine Fernwärmeversorgung, Installation einer Solaranlage, etc. Die abzugsfähigen Investitionen sind um die erhaltenen Förderbeiträge zu reduzieren. Weitere Angaben enthält das «Merkblatt des kantonalen Steueramtes über die steuerliche Behandlung von Investitionen, die dem Energiesparen und dem Umweltschutz dienen, bei Liegenschaften des Privatvermögens».

Energiekommission Volketswil

Unter «www.energiefranken.ch» erhalten Sie alle Informationen zu Energieberatungs- und Förderangeboten in Volketswil. Weitere Informationen finden Sie unter volketswil.ch, im Abschnitt «Energie und Klima». Zudem können Sie das zweistündige kostenfreie Beratungsangebot der Energiestadt Volketswil durch die Energieberaterin Bettina Ebert Stoll, unter 079 215 12 51 oder E-Mail info@ebertstoll.ch für objektspezifische Fragen in Anspruch nehmen.

LESERBRIEF

Fortschritt bei der Petition «Stopp Littering in Volketswil»

Im September haben Sandra Zimmermann (Sachbearbeiterin Abfall), Karin Ayar (Gemeinderätin Tiefbau und Werkvorstand) und Sonja Zürcher (Initiantin der Petition) gemeinsam darüber gesprochen, wie die Littering-Situation in unserer Gemeinde weiter verbessert werden kann. Die Gemeindevertreterinnen haben die Ideen aus der Petition mit grossem Interesse aufgenommen, was

mich sehr gefreut hat. Aktuell prüft die Gemeinde, wie insbesondere Kinder und Jugendliche noch besser ins Anti-Littering-Boot geholt werden können. Besprochen wurden etwa ein obligatorischer Abfallunterricht, Raumpatenschaften durch Schulen, prominente Volketswiler Sportpersönlichkeiten als Anti-Littering-Vorbilder oder die Patenschaft für Spielplätze. Junge Menschen für eine saubere Umwelt

zu gewinnen, ist auf jeden Fall ein nachhaltiger Ansatz. Weitere Ideen sind mehrsprachige Info-Flyer sowie Piktogramme zur korrekten Abfallentsorgung. Es ist ermutigend, dass die Gemeinde das direkte Gespräch gesucht hat und nun konkrete Massnahmen prüft. Hoffentlich folgen bald die ersten Umsetzungen.

Sonja Zürcher, Petitionärin Volketswil

KULTURKOORDINATION

Die «Bünzlis» lassen es nicht krachen

Das Oktoberfäschtli mit den Bünzli-kracher, welches morgen Samstagabend, 27. September, im Gemeinschaftszentrum In der Au hätte stattfinden sollen, ist abgesagt, wie die Kulturkoordinatorin Susanna Zachar in einer Mitteilung schreibt. Grund dafür sei das geringe Interesse an der Veranstaltung. (red.)



Weitere Informationen:
www.kultur-volketswil.ch



KIRCHEN-AGENDA

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Volketswil

www.ref-volketswil.ch

Im Anschluss an die Gottesdienste findet jeweils der Kirchenkaffee im Sigristenhaus statt.

SONNTAG, 28. SEPTEMBER

10 Uhr, Bauernhof Ueli Schmid
Erntedank-Gottesdienst mit Taufen
Pfarrer Patrice Baumann

17 Uhr, Kirche

Volketswiler Abendmusik

«Kammermusikkonzert» mit dem Ensemble Helvetia
Werke von: Sergej Rachmaninov, Robert Schumann, Georg Enescu und Walter Rabl
Eintritt frei. Kollekte zur Deckung der Unkosten.

DIENSTAG, 30. SEPTEMBER

9 Uhr, Kirchgemeindehaus, Zwinglisaal

Frauezmorge

«Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm»

Referat: Peter Schulthess
Sozialdiakon Peter Baldini

MITTWOCH, 1. OKTOBER

10 Uhr, Kirche
Singe mit dä Chline
Jasmin Beck und Team

14 Uhr, Sigristenhaus

Erzählcafé

Thema: «Nomen est Omen»
Moderation: Franziska Froelich

FREITAG, 3. OKTOBER

12 Uhr, Kirchgemeindehaus, Zwinglisaal
Domino-Essen
Kirchenpflegerin Karin Reichlin und Team

SONNTAG, 5. OKTOBER

10 Uhr, Kirche
Musikgottesdienst mit Jodel und Taufen
«Goldener Herbst»
Jodelklub Scheidegg
Predigt: Pfarrer Tobias Günter
Diana Pál, Orgel

MONTAG, 6. OKTOBER

14 Uhr, Atlantis, Schulhausstrasse 23
Cupcake Monday
Jugendarbeiter Patric Kunz

14 Uhr, Kirchgemeindehaus, Zwinglisaal

Seniore-Träffe

«Lapland», Referat von Sepp Stierli

DIENSTAG, 7. OKTOBER

10.15 Uhr, VitaFutura, In der Au
Ökum. Au-Andacht
Pfarrer Tobias Günter

12 Uhr, Kirchgemeindehaus, Zwinglisaal

Ü65 Zmittag

Abmeldung bis 4. Oktober an
Elsbeth Bächtold, Tel. 044 945 47 25

MITTWOCH, 8. OKTOBER

13.30 Uhr, Werk2Go, Uster
Keramik bemalen
Jugendarbeiter Patric Kunz

DONNERSTAG, 9. OKTOBER

14 Uhr, Sigristenhaus
Handarbeitsgruppe
Anita Epting

SONNTAG, 12. OKTOBER

10 Uhr, Kirche
Pfarrer Tobias Günter
Daniel Bosshard, Orgel

Amtswochen:

30. September bis 3. Oktober 2025
Pfarrer Patrice Baumann
7. bis 10. Oktober 2025
Pfarrer Tobias Günter

Katholische Pfarrei Bruder Klaus

www.pfarrei-volketswil.ch

SAMSTAG, 27. SEPTEMBER

14 bis 17 Uhr, im Pfarreizentrum
Firmweg 2025 – Firmpatentreffen

18.15 Uhr

Eucharistiefeier mit Martin Burkart

SONNTAG, 28. SEPTEMBER

10.45 Uhr
Eucharistiefeier mit Miniaufnahme
unter Mitwirkung der Chilebänd
mit Martin Burkart und Raquel Seral,
anschliessend Mini-Familien-Teilete

18 Uhr

Italienische Messfeier

MONTAG, 29. SEPTEMBER

19.30 Uhr
Probe des Kirchenchores

MITTWOCH, 1. OKTOBER

19 bis 21 Uhr, im Pfarreizentrum
Firmweg 2025 – Hauptprobe

DONNERSTAG, 2. OKTOBER

10 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
mit Tarzsius Pfiffner

FREITAG, 3. OKTOBER

19 bis 21 Uhr, im Pfarreizentrum
Firmweg 2025 – Hauptprobe

SAMSTAG, 4. OKTOBER

14 Uhr
Firmungen 2025 – Gruppe 1

17 Uhr

Firmungen 2025 – Gruppe 2
mit Generalvikar Luis Varandas unter
Mitwirkung des Gospelchores
«Gospels and more», Volketswil

SONNTAG, 5. OKTOBER – INDIENSONNTAG

10.45 Uhr
Eucharistiefeier mit Marcel Frossard,
anschliessend herzliche Einladung
zum Apéro im Pfarreisaal

18 Uhr

Italienische Messfeier

MONTAG, 6. OKTOBER

14 Uhr, im ref. Kirchgemeindehaus
Seniore-Träffe «Lapland» –
Referat von Sepp Stierli, organisiert
von der ökum. Kommission für das
Alter, Volketswil

DIENSTAG, 7. OKTOBER

10.15 Uhr, in der Au
Andacht mit Tobias Günter

DONNERSTAG, 9. OKTOBER

10 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
mit Zeno Cavigelli

FREITAG, 10. OKTOBER

9 Uhr, im Pfarreisaal
Oase – Ökumene wie weiter?

18 Uhr, im Raum 2

Bibelgesprächsrunde

TODESFÄLLE

Am 10. September 2025 ist in Wetzikon ZH verstorben:

Anita Maria Roth-Demarczyk
geboren am 15. April 1942, von Niederbipp BE, wohnhaft gewesen in Volketswil.
Die Beisetzung/Abdankung hat bereits stattgefunden.

Am 16. September 2025 ist in Volketswil ZH verstorben:

Max Basler
geboren am 12. April 1934, von Küttigen AG, wohnhaft gewesen in Volketswil.
Die Beisetzung hat bereits stattgefunden.

Am 19. September 2025 ist in Volketswil ZH verstorben:

Lucia Coss-Coceano
geboren am 30. April 1936, von Italien, wohnhaft gewesen in Volketswil.
Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

**Für weitere Auskünfte
wenden Sie sich
an das Bestattungsamt
Volketswil.
Telefon 044 910 21 00**



KURSE GEMEINSCHAFTSZENTRUM

Künstliche Intelligenz für Einsteiger – Verstehen, Anwenden, Profitieren

Dieser Einsteigerkurs gibt dir einen fundierten und leicht verständlichen Einblick in die Welt der KI, welche spannenden KI-Tools es gibt und wie du sie am besten für dich nutzt. Die Zukunft beginnt jetzt!
Mo, 29.9.2025
18.30 bis 20.45 Uhr
Kurskosten CHF 30.00

Erholungs-, Schlaf- und Stressmanagement

Wir tauchen in die Welt der ätherischen Öle ein und lernen, mit welchen Ölen wir schon tagsüber Stress reduzieren und emotionale Balance herstellen und auch Einfluss auf unseren Schlaf nehmen können. Gemeinsam mischen wir einen individuellen Anti-Stress oder Schlaf-gut-Roll-on zum Mitnehmen.
Do, 2.10.2025
19.00 bis 21.00 Uhr
Kurskosten CHF 39.00

Oriental Dance

Lerne den Bauchtanz, einen sehr weiblichen Tanz, welcher schwungvolle Rhythmen sowie dynamische Akzente beinhaltet und sich vor allem durch sehr betonte Beckenbewegungen und einer speziellen Isolationstechnik auszeichnet.
Mi, 1.10. bis 17.12.2025 (10x)
19.10 bis 20.10 Uhr
Kurskosten CHF 220.00

Ernährung nach den fünf Elementen – ausgewogen und mit Freude essen

Ernährung nach den fünf Elementen macht Spass und ist gesund. Wir lernen die fünf Geschmacksrichtungen und ihre Wirkung auf den Körper und

die Gesundheit kennen. Jedes Nahrungsmittel hat positive Eigenschaften. Dein Appetit verrät dir, was dir in jedem Moment besonders guttut. Dieser Kurs basiert auf der Fünf-Elemente-Lehre aus der TCM.
Sa, 4.10.2025
9.00 bis 12.00 Uhr
Kurskosten CHF 95.00

Kids Jump mit Claudia – der coole Bewegungskurs für coole Kids

Springen, Hüpfen, Lachen, bei Kids Jump gehts rund! Du hast Lust auf Action, Spass und Bewegung? Dann bist du hier genau richtig. Gemeinsam powern wir uns aus, lernen kleine Choros und haben eine gute Zeit!
Kurs für 5. und 6. Klasse
Mo, 20.10. bis 15.12.2025 (9x)
17.00 bis 17.55 Uhr
Kurskosten CHF 135.00 pro Kurs

Spanisch lernen mit Indira

Tauche in die Welt der spanischsprachigen Länder ein und lerne auf dynamische und unterhaltsame Weise eine der weltweit am meisten gesprochene Sprachen mit einer sympathischen und versierten Lehrerin.

Niveau A2

Mo, 20.10. bis 15.12.2025 (9x)
18.30 bis 20.00 Uhr

Konversation ab A2

Do, 23.10. bis 18.12.2025 (9x)
18.30 bis 20.00 Uhr
Kurskosten CHF 360.00 pro Kurs

Feldenkrais

In diesen einfach verbal angeleiteten Gruppenlektionen kannst du deine Bewegungen erkunden und neue Varianten ausprobieren. Dadurch erhältst du ein neues Selbstverständnis für deine

Bewegungen und mehr Wohlbefinden.
Di, 21.10. bis 16.12.2025 (9x)
14.00 bis 15.00 Uhr
Kurskosten CHF 225.00

Kreativer Töpferabend

Gönne dir eine kreative Auszeit! In diesem zweiteiligen Kurs gestaltest du mit einfachen Platten- und Aufbautechniken individuelle Stücke – von feinem Geschirr über stilvolle Schmuckschalen bis hin zu dekorativen Vasen. Anfänger sind willkommen!
Mo, 20.10. und 10.11.2025 (2x)
19.00 bis 22.00 Uhr
Kurskosten CHF 180.00
zzgl. Brand/Glasur CHF 25.00/kg Ton

Pilates Mattentraining

bringt deinen Körper ins Gleichgewicht und optimiert deine Körperhaltung. Du kräftigst ebenfalls deine tiefe Bauch- und Rückenmuskulatur und verbesserst deine Beweglichkeit.

Kurs GZ In der Au

Di, 21.10. bis 16.12.2025 (9x)
18.00 bis 19.00 Uhr

Kurs QA Kindhausen

Mo, 20.10. bis 15.12.2025 (9x)
17.30 bis 18.30 Uhr
Kurskosten CHF 216.00 pro Kurs

Everdance®

Einfache Tanzschritte aus dem Paartanz in Kombination mit zusätzlichen Bewegungselementen, und das ganz ohne Tanzpartner! Das Programm wird über die Dauer von rund zwei Monaten aufgebaut und zu jeder Kursperiode neu gestaltet. Die verschiedenen Paartanzschritte zu lernen und dabei zu bekannten Musik-Hits in der Gruppe das Tanzbein zu schwingen, macht einfach Spass!

Di, 21.10. bis 16.12.2025 (9x)
16.30 bis 17.30 Uhr
Kurskosten CHF 180.00

Strong Nation® – Intervall-Training

Strong Nation® ist ein hochintensives Cardio- und Muskeltraining (HIIT), das den ganzen Körper herausfordert. Ein Training, das fordert, aber auch Spass macht!
Mi, 22.10. bis 17.12.2025 (9x)
18.30 bis 19.30 Uhr
Kurskosten CHF 207.00

Schnitzen für alle

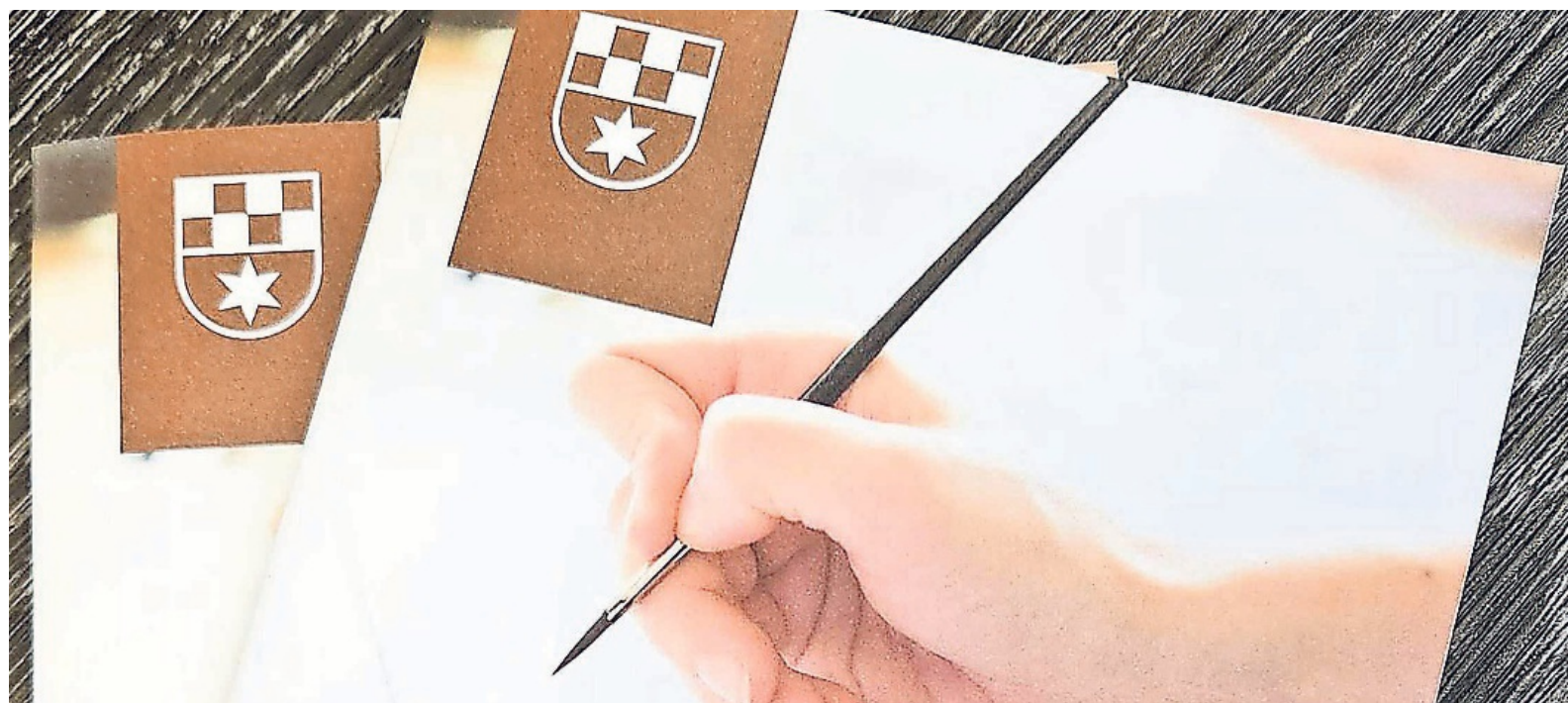
Das Schnitzen erweckt die Sinne und erwärmt das Herz. Arbeite dich Span um Span vorwärts, bis du unter Anleitung des Kursleiters deine eigenen Motive schnitzt. Tauche in eine Welt voller Überraschungen ein.
Fr/Sa, 24./25.10.2025 (2x)
Kurskosten CHF 290.00
zzgl. Material CHF 40.00

Gedanken – die Superkraft in dir

In jedem Menschen schlummert ein grossartiges Potenzial, das sich durch gezieltes Training freisetzen lässt. Wer sein Bewusstsein trainiert, indem er konsequent in Lösungen und Zielen denkt, fühlt und visualisiert, ist in der Lage, Grenzen zu sprengen, Grosses zu bewirken und sogar das scheinbar Unmögliche möglich zu machen.
Fr, 31.10. bis 12.12.2025 (7x)
19.00 bis 21.30 Uhr

Kurskosten CHF 490.00
Anmeldungen sind für alle Kurse erforderlich.

Gemeinschaftszentrum Kurse
In der Au 1, 8604 Volketswil
www.volketswil.ch/kursprogramm
gemzen@volketswil.ch
Telefon 044 910 20 70



Jugendförderbeiträge

Seit über 30 Jahren richtet die Gemeinde Volketswil Beiträge an jugendfördernde Sportvereine aus. Im 2013 hat die Gemeindeversammlung hierfür einen jährlichen Betrag von CHF 70'000.00, exkl. Teuerung, bewilligt.

Die Beiträge werden auf Antrag durch den Ausschuss der jugendfördernden Sportvereine verteilt. Anspruch haben Sportvereine mit Sitz in Volketswil, die unter anderem seit mindestens einem Jahr Jugendförderung in der Gemeinde betreiben und regelmässige Trainings durchführen. Als beitragsberechtigt zählen Jugendliche mit Wohnsitz in der Gemeinde im Alter von 6 bis 20 Jahren.



Weitere Informationen, zu den Vorgaben oder über die Rahmenbedingungen für die Auszahlungen, erteilt der Präsident des Ausschusses der jugendfördernden Sportvereine, Thomas Hiltbrunner, unter **Tel. 079 400 23 11** oder per **E-Mail an thomas@hiltbrunner.net**.

Gemeindeverwaltung Volketswil
volketswil.ch

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

Sport- und Kulturehrung / Nachwuchsehrung 2026

Auch im Jahr 2026 führt der Gemeinderat wieder Ehrungen für erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler sowie Kunstschaffende des Jahres 2025 mit Wohnsitz in Volketswil durch.

Meldungen über grosse Erfolge (z.B. Schweizermeistertitel) oder spezielle Engagements im kulturellen Bereich (z.B. Herausgabe eines Buches) dürfen gerne bis **Freitag, 31. Oktober 2025**, an **praesidial@volketswil.ch** eingereicht werden.

Bitte dokumentieren Sie Ihre Meldung mit entsprechenden Unterlagen (z.B. Ranglisten, Zeitungsartikel, weitere Dokumentationen etc.). Über die Ehrung entscheidet der Gemeinderat.

Erfolge, welche nach dem **31. Oktober 2025** gefeiert werden können, dürfen gerne bis Ende Jahr gemeldet werden.

Gemeindeverwaltung Volketswil
volketswil.ch

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

Anzeigenverkauf «Volketswiler Nachrichten»:
Tanju Tolksdorf, Telefon 044 535 24 80



Wir suchen Sie!
Werden Sie Teil unseres Teams

#dassindwir

Scannen Sie mich
und sehen Sie sich unsere
aktuellen Stellenangebote an

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR



Eine Behördentätigkeit.
Die Aufgabe mit Abwechslung
und Verantwortung.

**Volketswil
braucht dich**

Melde dich bei
deiner Gemeindeverwaltung

deine-gemeinde-braucht-dich.ch

Gemeindeverwaltung und Bibliothek Schliessung am Freitag, 26. September 2025

Aufgrund des Personalausflugs bleiben die Büros der Gemeindeverwaltung sowie die Bibliothek am **Freitag, 26. September 2025**, den ganzen Tag geschlossen.

Bei Todesfällen kann das Bestattungsunternehmen Gerber in Lindau unter der Telefonnummer **052 355 00 11** mit der Überführung auf den Friedhof Volketswil oder ins Krematorium Nordheim beauftragt werden.

Gemeindeverwaltung

Am **Montag, 29. September 2025**, sind wir wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da.

Bibliothek

Am **Samstag, 27. September 2025**, ist die Bibliothek wie gewohnt geöffnet.

Wir danken für Ihr Verständnis.

Gemeindeverwaltung Volketswil
volketswil.ch



VOLKETSWIL
DAS SIND WIR



Auch an der Voga will die Plexiglasröhre mit Stummeln gefüllt werden. BILD ZVG

LITTERING

Cleanwalkers mit «Weltneuheit»

In Sachen Littering-Bekämpfung gibt es nach wie vor noch einiges zu tun und zu verbessern. Dafür werden die Cleanwalkers an ihrem VOGA-Messestand auf dem Gries-Parkplatz eine «Weltneuheit» vorstellen. Wer diese sehen will, sollte vorbeikommen.

Am Samstag, 18. Oktober, wird auch eine Cleanwalking-Tour in Volketswil organisiert. Treffpunkt ist um 11 Uhr am Messestand. Dort werden alle Teilnehmenden instruiert und mit dem nötigen Material ausgerüstet. Bitte auf der Website anmelden oder einfach auch spontan vorbeikommen und mitmachen.

All jene, die Zigarettenstummel auflesen und sammeln, können diese an den Messestand bringen. Da steht eine Plexiglasröhre mit einem Fassungsvermögen von über 23000 Stück. Diese will gefüllt werden, um ein Zeichen gegen die 6 Milliarden Zigarettenstummel, die jedes Jahr in der Schweiz auf den Boden geworfen werden, zu setzen. Das Cleanwalker-Team freut sich ab jedem Besuch und auf konstruktive Gespräche.

Michel Fässler, Cleanwalkers

Schiessgefahr

Es wird wie folgt scharf geschossen:

Samstag, 27. September 2025

Schiessplatz: Hard

Schützenverein: Gutenswil

Endschiessen 09.00 – 12.00 Uhr

Aus Sicherheitsgründen darf das gefährdete Gebiet nicht betreten werden. Bei Missachtung wird jede Haftung abgelehnt.

Abteilung Sicherheit

Gemeindeverwaltung Volketswil
volketswil.ch

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

KIRCHLICHES

Erntedankfest

Am Sonntag, 28. September, um 10 Uhr feiert die Reformierte Kirchengemeinde ihr traditionelles Erntedankfest im Rahmen des Gottesdienstes auf dem Bauernhof von Ueli Schmid an der Pfäffikerstrasse 29 in Volketswil. Der Gottesdienst wird durch Pfarrer Patrice J. Baumann gestaltet und musikalisch vom Gemischten Chor Hegnau und von Diana Pál am E-Piano umrahmt. Das Erntedankfest bietet Gelegenheit, einen Moment bewusst innezuhalten und darüber nachzudenken, wofür wir dankbar sein dürfen. Zum anschliessenden Mittagessen und gemütlichen Beisammensein sind alle herzlich eingeladen.

Patrice J. Baumann
reformierter Pfarrer

WORT ZUM SONNTAG

Danke!

In vielen Kirchgemeinden wird am kommenden Sonntag das Erntedankfest gefeiert. Mit Gemüse, Früchten und Brot wird oft eine reichhaltige Dekoration gestaltet, die an den Ursprung des Festes erinnert: Es ist ein besonderer Moment nach der Ernte, um Gott für die Erzeugnisse der Natur zu danken.

Auch wenn viele Menschen nicht mehr in der Landwirtschaft tätig sind und Angepflanztes nicht selbst ernten, so erinnert das Erntedankfest doch daran, für die tägliche Nahrung dankbar zu sein. In der Bibel wird die Geschichte vom Volk Israel erzählt, wie es 40

Jahre in der Wüste herumwanderte, um von Ägypten nach Israel zu gelangen. Es war alles andere als ein Spaziergang und die damit verbundenen Strapazen sind für uns heute kaum mehr vorstellbar. Kurz bevor das Volk schliesslich nach Israel kam, rief ihr Anführer Mose den Menschen ins Gedächtnis, was sie erwarten würde und wem sie alles zu verdanken haben: «Denn der Herr, dein Gott, bringt dich in ein gutes Land. Dort gibt es Flüsse, Quellen und Seen, in den Tälern und in den Bergen. Weizen wächst dort und Gerste und Wein. Die Bäume tragen Feigen und Granatäpfel. Es ist ein Land reich an

Oliven und Honig. Wenn du isst und satt wirst, dann danke dem Herrn, deinem Gott! Er hat dir dieses gute Land gegeben.» So wie Gott damals für sein Volk sorgte, so kümmert er sich heute um uns und begleitet uns auf unseren Lebenswegen. Wäre es nicht Anlass, Gott dafür zu danken? Der Dank geht über das Essen hinaus, denn es geht uns mit vielem sehr gut: Wir haben eine hochstehende medizinische Versorgung; in unseren Läden gibt es selten leere Regale; die Kinder können die Schule besuchen; wir leben in einer schönen Landschaft etc. Die Liste lässt sich beliebig verlän-

gern mit Dingen, die im Alltag oft zu Selbstverständlichkeiten geworden sind.

Das Erntedankfest gibt mir Gelegenheit, bewusst innezuhalten und darüber nachzudenken, wofür ich dankbar bin.

Gleichzeitig kann ich mir Gedanken machen, welchen Menschen ich in meinem Umfeld besonders danken möchte. Dass Gott mich begleitet und für mich sorgt, geschieht manchmal über Menschen, die ein Stück Lebensweg mit mir gehen. Wem sagen Sie heute mit einem Lächeln «Danke»?

*Patrice J. Baumann,
reformierter Pfarrer*

VOLKETSWILER ABENDMUSIK

Kammermusik in der Kirche

Die neue Konzertsaison startet am Sonntag, 28. September, um 17 Uhr mit einem aussergewöhnlichen Programm des «Ensemble Helvetica» mit Urs Hofstetter (Klarinette), Anne-Frédérique Léchaire (Violine), Louis Chaintreuil (Viola), Odile Rostan (Violoncello) und Sebastian Tortosa (Klavier).

«Verwunschen und unerwartet» ist die Überschrift der vier Komponisten – Sergej Rachmaninov, Robert Schumann, George Enescu und Walter Rabl. Vier Klangwelten zwischen Fantasie und Leidenschaft: ein zarter Tagesanbruch bei Enescu, tief

empfundene Melancholie bei Rachmaninov, märchenhafte Miniaturen von Schumann und ein brillantes Quartettdebüt von Walter Rabl.

Dieses Konzert lädt ein zum Träumen, Staunen und Versinken – in Musik voller Zauber, Kontraste und überraschender Wendungen. Verwunschen der Beginn – unerwartet das Ende. Ein Abend jenseits des Alltäglichen. Die reformierte Kirchenpflege lädt herzlich ein zu diesem besonderen Kammermusikabend. Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte zur Deckung der Unkosten erhoben. (e.)

KIRCHLICHES

Gottesdienst mit Jodelclub Scheidegg

Am 5. Oktober um 10 Uhr zum Herbstferienstart wird uns der Jodelclub Scheidegg beglücken und sein musikalisches Können zum Besten geben. Passend zur fröhlich-festlichen Erntedankzeit und der damit verbundenen herbstlichen Farbenpracht werden, als Ergänzung zur traditionellen Orgelmusik, lüpfige Lieder gespielt.

Ich werde darüber nachdenken, inwiefern Geiz und Sparsamkeit Teil unseres Sicherheitsbedürfnisses sein können und was wir bezüglich der gegenteiligen Freigebigkeit von der Natur und letztlich von Gott selbst lernen können. Als Predigttext fungiert Jes. 58,7–12, in welchem die Bevölkerung bereits vor 2500 Jahren dazu angehalten wurde, grosszügig



Jodelclub Scheidegg.

BILD ZVG

zu sein, Notleidende einzuladen und aktiv zu teilen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

*Reformierte Kirchgemeinde
und Pfarrer Tobias Günter*

AMTLICHES

Natur- und Heimatschutz

Entlassung aus dem kommunalen Inventar der kunst- und kulturhistorischen Schutzobjekte

Der Gemeinderat hat am 16. September 2025 beschlossen:

Die Mehrfamilienhäuser;
Ifangstrasse 2/4 (Vers.-Nr. 1154);
Bachtelweg 1/3/5 (Vers.-Nr. 960), 2/4/6 (Vers.-Nr. 879), 7/9/11 (Vers.-Nr. 963), 8/10/12 (Vers.-Nr. 882), 13/15/17 (Vers.-Nr. 968);
Rigiweg 2/4/6 (Vers.-Nr. 979), 8/10/12 (Vers.-Nr. 974), 14/16 (Vers.-Nr. 977) und
Sunnebühlstrasse 2/4 (Vers.-Nr. 966), 6/8/10 (Vers.-Nr. 971), auf dem Grundstück Kat.-Nr. 7673, Inventarnummer 354, werden aus dem kommunalen Inventar der kunst- und kulturhistorischen Schutzobjekte entlassen.

Die massgebenden Unterlagen liegen während der Rekursfrist bei der Gemeindeverwaltung, Abteilung Hochbau, zur Einsichtnahme auf.

Frist: 30 Tage / Aktenaufgabe: 26. September – 25. Oktober 2025.

Publikation nach Planungs- und Baugesetz (PBG)

Gegen diesen Beschluss kann innerhalb von 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, beim Baurekursgericht des Kantons Zürich, 8090 Zürich, schriftlich Rekurs erhoben werden. Die in dreifacher Ausführung einzureichende Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und, soweit möglich beizulegen. Materielle und formelle Urteile des Baurekursgerichts sind kostenpflichtig, die Kosten hat die im Verfahren unterliegende Partei zu tragen.

Gemeindeverwaltung Volketswil
Abteilung Hochbau

VOLKETSWIL

DAS SIND WIR

Neubau Transformatorenstation (TS) Hardwald, 20 kV-Kabel zwischen den TS Hard AG und Hardwald

Plangenehmigungsgesuch für Starkstromanlagen:

Gemeinde: Volketswil

Standort: 8604 Volketswil

für:

L-2562214.1

20 kV-Kabel zwischen den Transformatorenstationen TS Hard AG und TS Hardwald (neu). Das best. MS-Kabel zwischen der TS Hard und der TS Steinfabrik wird teils zurückgezogen und neu in die neu erstellte Rohranlage in die neue TS Hardwald eingezogen und angeschlossen.

- Neubau auf Parzelle 7334

Koordinaten: von 2694767/ 1248832 nach 2694729 / 1248682

S-2562215.1

Transformatorenstation Hardwald (neu)

Die bestehende TS Steinfabrik wird aufgehoben und durch die neue TS Hardwald ersetzt. Die bestehende Räumlichkeit der alten TS Steinfabrik wird nur noch als Technikraum genutzt resp. für NS-Verteilung etc. sprich keine Hochspannungsanlagen mehr vorhanden.

- Neubau auf Parzelle 7334

Koordinaten: 2694767/ 1248832

Beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat haben die

Pflughaupt Engineering AG

Stedtligass 12

8627 Grüningen

im Namen von

Schneider Umweltservice AG

Seestrasse 1037

8706 Meilen

die oben erwähnten Plangenehmigungsgesuche eingereicht.

Die Gesuchsunterlagen liegen vom 26.09.2025 bis zum 27.10.2025 in den Gemeindeverwaltungen Volketswil, Abteilung Tiefbau und Werke, Zentralstrasse 21 in 8604 Volketswil während den Bürozeiten, öffentlich auf.

Die aufgelegten Unterlagen stehen während der Auflagefrist ebenfalls auf <https://esti-consultation.ch/pub/5971/76db1760b9> online zur Einsicht zur Verfügung.



Massgebend sind allein die in der oben genannten Gemeinde aufgelegten Unterlagen.

Rechtliche Hinweise

Enteignungsbann

Die öffentliche Auflage hat den Enteignungsbann nach den Artikeln 42-44 des Enteignungsgesetzes (EntG; SR 711) zur Folge. Wird durch die Enteignung in Miet- und Pachtverträge eingegriffen, die nicht im Grundbuch vorgemerkt sind, so haben die Vermieter und Verpächter ihren Mietern und Pächtern sofort nach Empfang der persönlichen Anzeige davon Mitteilung zu machen und den Enteigner über solche Miet- und Pachtverhältnisse in Kenntnis zu setzen (Art. 32 Abs. 1 EntG).

Einsprachen, Einwände und Begehren:

Wer nach den Vorschriften des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVG; SR 172.021) Partei ist, kann während der Auflagefrist beim **Eidgenössischen Starkstrominspektorat, Planvorlagen, Luppenstrasse 1, 8320 Fehraltorf**, Einsprache erheben. [Diese Einsprache kann entweder schriftlich oder elektronisch eingereicht werden. Im letzteren Fall muss die Einsprache die Vorgaben zu den elektronischen Eingaben erfüllen und unter anderem mit einer qualifizierten elektronischen Unterschrift versehen sein (vgl. Art. 5 bis 7 der Verordnung über die elektronische Übermittlung im Rahmen eines Verwaltungsverfahrens [SR 172.021.2]). Wer innert Frist keine Einsprache erhebt, ist vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Während derselben Auflagefrist kann, wer nach den Vorschriften des EntG Partei ist, sämtliche Begehren nach Artikel 33 EntG geltend machen. Diese sind im Wesentlichen:

- Einsprachen gegen die Enteignung;
- Begehren nach den Artikeln 7–10 EntG;
- Begehren um Sachleistung (Art. 18 EntG);
- Begehren um Ausdehnung der Enteignung (Art. 12 EntG);
- die geforderte Enteignungsentschädigung.

Zur Anmeldung von Forderungen innerhalb der Einsprachefrist sind auch die Mieter und Pächter sowie die Dienstbarkeitsberechtigten und die Gläubiger aus vorgemerkten persönlichen Rechten verpflichtet. Pfandrechte und Grundlasten, die auf einem in Anspruch genommenen Grundstück haften, sind nicht anzumelden, Nutzniessungsrechte nur, soweit behauptet wird, aus dem Entzuge des Nutzniessungsgegenstandes entstehe Schaden.

Frist: 30 Tage

Ablauf der Frist: 27. Oktober 2025

Kontaktstelle:

Eidgenössisches Starkstrominspektorat

Planvorlagen

Luppenstrasse 1

8320 Fehraltorf

VOLKETSWIL

DAS SIND WIR

Wahlanordnung für die Erneuerungswahl der Gemeindebehörden für die Amtsdauer 2026-2030

Als wahlleitende Behörde hat der Gemeinderat Volketswil den **ersten Wahlgang** für die Erneuerungswahlen 2026-2030 auf den **Sonntag, 8. März 2026**, festgelegt. Ein allfälliger zweiter Wahlgang findet am Sonntag, 14. Juni 2026, statt.

Volketswil wird ab dem 1. Juli 2026 zur Einheitsgemeinde. Dementsprechend werden die Erneuerungswahlen für die Amtsdauer 2026-2030 nach den Bestimmungen der neuen Gemeindeordnung (GO) durchgeführt. Weiter erfolgen die Erneuerungswahlen in Anwendung der Bestimmungen des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR), der Verordnung über die politischen Rechte (VPR) und der ev.-ref. Kirchgemeindeordnung Volketswil. Gemäss Art. 6 neue GO i. V. m. Art. 6 ev.-ref. Kirchgemeindeordnung Volketswil sind die folgenden Behörden auf die gesetzliche Amtsdauer von vier Jahren zu wählen:

Gemeinderat
Die Präsidentin bzw. der Präsident und 5 Mitglieder mit Ausnahme der Schulpräsidentin bzw. des Schulpräsidenten (ihre bzw. seine Wahl erfolgt durch die Stimmberechtigten an der Urne im Rahmen der Wahl der Mitglieder der Schulpflege)
Schulpflege
Die Präsidentin bzw. der Präsident und 8 Mitglieder
Sozialbehörde
4 von 6 Mitgliedern
Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission
Die Präsidentin bzw. der Präsident und 4 Mitglieder
Evangelisch-reformierte Kirchenpflege
Die Präsidentin bzw. der Präsident und 6 Mitglieder

Die Erneuerungswahl von Gemeinderat, Schulpflege, Sozialbehörde sowie Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission werden mit leeren Wahlzetteln durchgeführt und den Wahlunterlagen ein Beiblatt beigelegt (§§ 55 und 61 GPR i. V. m. Art. 7 neue GO). Auf dem Beiblatt sind die Kandidierenden (in alphabetischer Reihenfolge) aufgelistet, die aus dem Vorverfahren resultieren (§ 61 Abs. 2). Nach der neuen GO findet das Verfahren der stillen Wahl bei Erneuerungswahlen keine Anwendung (§ 54 Abs. 2 GPR i. V. m. Art. 7 neue GO).

Bei der Erneuerungswahl der ev.-ref. Kirchenpflege werden gedruckte Wahlvorschläge verwendet, sofern die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt sind (Art. 6 ev.-ref. Kirchgemeindeordnung Volketswil). Sind mehr kandidierenden Personen vorhanden als Sitze zu vergeben, kommt ein leerer Wahlzettel mit einem Beiblatt zum Einsatz. Auf dem Beiblatt sind die Personen aufgeführt, die sich zur Wahl stellen. Gemäss der ev.-ref. Kirchgemeindeordnung Volketswil kommt bei Erneuerungswahlen das Verfahren der stillen Wahl nicht zur Anwendung (§ 54 Abs. 2 GPR i. V. m. Art. 6 ev.-ref. Kirchgemeindeordnung Volketswil).

Für die Wahl findet ein Vorverfahren statt (§§ 48 ff. GPR). Wahlvorschläge müssen bis spätestens **5. November 2025, 16.30 Uhr, beim Gemeinderat (wahlleitende Behörde)**, 3. Obergeschoss, Zentralstrasse 21, 8604 Volketswil, eingereicht werden (40-tägige Frist). Zur Wahrung dieser Frist müssen die Wahlvorschläge bis zu diesem Zeitpunkt bei der wahlleitenden Behörde eingetroffen sein (§ 7a Abs. 2 VPR). Wählbar in den Gemeinderat, die Schulpflege, die Sozialbehörde und die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission ist jede stimmberechtigte Person, die ihren politischen Wohnsitz in der Gemeinde Volketswil hat (§ 23 GPR und Art. 4 Abs. 2 neue GO). Wählbar in die ev.-ref. Kirchenpflege ist jedes Mitglied der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich, welches über das Schweizer Bürgerrecht oder eine ausländerrechtliche Bewilligung B, C oder Ci verfügt, das 18. Altersjahr vollendet hat und den politischen Wohnsitz in der Gemeinde Volketswil hat (Art. 20 Abs. 2 der Kirchenordnung der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich i. V. m. Art. 5 ev.-ref. Kirchgemeindeordnung Volketswil).

Die vorgeschlagene Person ist mit **Namen und Vornamen, Geschlecht, Geburtsdatum, Beruf, Adresse, Heimatort und Parteizugehörigkeit bzw. Nicht-Parteizugehörigkeit (parteilos)** sowie den Zusatz «bisher» oder «neu» auf dem Wahlvorschlag zu bezeichnen. Zusätzlich kann der **Rufname** angegeben werden. Auf einem Wahlvorschlag dürfen höchstens so viele wählbare Kandidatinnen und Kandidaten genannt sein, als Stellen in der Behörde zu besetzen sind (§ 50 Abs. 1 GPR). Jede Kandidatin bzw. jeder Kandidat darf höchstens auf einem der Wahlvorschläge pro Behörde und dort höchstens einmal genannt sein (§ 50 Abs. 2 GPR). Jeder Wahlvorschlag muss von mindestens **15 Stimmberechtigten der Gemeinde Volketswil** unter Angabe von **Name, Vorname, Geburtsdatum und Adresse** eigenhändig unterzeichnet sein (§ 51 Abs. 1 GPR). Diese können ihre **Unterschrift nicht zurückziehen** (§ 51 Abs. 2 GPR). Jede Person kann **nur einen Wahlvorschlag unterzeichnen** (§ 51 Abs. 2 GPR). Der Wahlvorschlag kann mit einer **Kurzbezeichnung** versehen werden.

Die Wahlvorschläge werden nach Ablauf der oben aufgeführten Frist im amtlichen Publikationsorgan (Volketswiler Nachrichten) sowohl online auf www.volketswilernachrichten.ch als auch in der physischen Ausgabe veröffentlicht. Innert einer **zweiten Frist von 7 Tagen, vom 21. November 2025 bis 28. November 2025, 11.30 Uhr**, können die Wahlvorschläge geändert oder zurückgezogen werden, oder es können neue Wahlvorschläge eingereicht werden. Formulare für die Wahlvorschläge sind ab Eröffnungsdatum der 40-tägigen Frist (26. September 2025) auf www.volketswil.ch/Politik/Erneuerungswahlen sowie bei der Gemeindeverwaltung Volketswil, Gemeinderat, 3. Obergeschoss, Zentralstrasse 21, 8604 Volketswil, erhältlich.

Ein allfälliger zweiter Wahlgang wird am **Sonntag, 14. Juni 2026**, durchgeführt. Die Wahlvorschläge für den ersten Wahlgang gelten automatisch auch für den zweiten Wahlgang (§ 84a Abs. 1 GPR). Es müssen somit keine neuen Wahlvorschläge eingereicht werden. Jedoch können beim Gemeinderat Volketswil (wahlleitende Behörde), 3. Obergeschoss, Zentralstrasse 21, 8604 Volketswil, bis **zehn Tage** nach dem ersten Wahlgang bestehende gültige Wahlvorschläge zurückgezogen oder neue Wahlvorschläge eingereicht werden (§ 84a Abs. 2 GPR).

Gegen diese Anordnung kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung **innert 5 Tagen**, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen beim Bezirksrat Uster, Amtsstrasse 3, 8610 Uster, bzw. betreffend die Kirchenpflege bei der Bezirkskirchenpflege Uster, c/o Urs-Christoph Dieterle, Präsident, Morfweg 7, 8610 Uster, erhoben werden (§ 19 Abs. 1 lit. c Verwaltungsrechtspflegegesetz). Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Massgebend für den Fristenlauf ist die Online-Publikation der Anordnung im amtlichen Publikationsorgan www.volketswilernachrichten.ch am **Freitag, 26. September 2025**.

Freitag, 26. September 2025

Gemeinderat Volketswil
volketswil.ch

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR



*Bereit für die Zukunft
In Volketswil bauen wir
gemeinsam das Gigabitnetz*

Ab Herbst 2025 geht's los!

Jetzt informieren:
swisscom.ch/volketswil

swissfibreco.ch/volketswil

FAMILIENFEST

Kinderlachen auf dem Gemeindehausplatz

Frisbees, Ballons und ein Velo-Fahrsimulator: Das Familienfest bot ein buntes Programm.

Ein buntes Programm erwartete alle Kinder und Jugendlichen, die am Familienfest beim Gemeindehausplatz vorbeischaute. Es gab eine Hüpfburg, ein Karussell und einen Stretch-Töggelikasten. Die Kinder konnten sich schminken lassen oder Glitzer-Tattoos bekommen. Daneben konnten sie auch selbst kreativ werden, wenn sie einen Drachen oder eine Frisbee bemalten. Die Kinder- und Jugendarbeit Volketswil (KJAV) bot Büchsenwerfen an. Mitarbeitende der Gemeindebibliothek lasen Bücher vor. Ein Buffet sorgte für das leibliche Wohl. Mit einem Velo-Fahrsimulator sensibilisierte der Verein «Am Steuer Nie» für Gefahren im Strassenverkehr.

Während die Besucherinnen und Besucher auf dem Velo sassen, sahen sie am Bildschirm etwa ein Auto, das unerwartet abbog, oder eine Fahrertür, die plötzlich geöffnet wurde. Der Simulator zeigte ihnen, warum es wichtig ist, jederzeit aufmerksam und bremsbereit zu sein, nicht in



Das Familienfest vom 13. September ging bei gutem Wetter über die Runden.

BILD MJAKEN GRIMM

den toten Winkel eines Lastwagens zu geraten und im Kreisverkehr in der Mitte der Strasse zu fahren. Quizfragen vertieften das Wissen über Unfallprävention. Ein Höhepunkt

im Programm waren die Zaubershow von Mr. Twister. Zwischen den Shows knotete er für die Kinder Ballons. Unter den Wünschen waren etwa Schwerter, Blumen und

Schmetterlinge. Das Fest war gut besucht, wozu das gute Wetter sicherlich beitrug. So war der Gemeindehausplatz den ganzen Tag mit Kinderlachen erfüllt. *Majken Grimm*



Knabenschiessen Bester Volketswiler mit 33 Punkten

Mit 33 von 35 möglichen Punkten hat Ben Oppenhoff das beste Resultat aller Teilnehmenden aus Volketswil erzielt. Vom Gemeindepräsidenten Jean-Philippe Pinto erhielt er dafür eine Auszeichnung in Form eines Wimpels

sowie einen Blumenstraus überreicht. Der Gymi-Schüler wohnt erst seit ein paar Monaten in Volketswil und ist Mitglied im Schützenverein Dübendorf. Es war nicht seine erste Teilnahme am Knabenschiessen. (red.) BILD ZVG

FRAUENVEREIN GUTENSWIL

Öpfelchüechli-Schmaus in Gutenswil

Am Sonntag, 28. September, verkauft der Frauenverein Gutenswil (FVG) beim Schulhaus selbst gebackene Öpfelchüechli. Es ist schon fast zur Tradition geworden, dass Ende September ein feiner Duft der beliebten, vor Ort gebackenen Leckerei durchs Dorf weht.

Angereichert wird das Angebot mit Würsten vom Grill und Getränken. Der FVG lädt alle Öpfelchüechli- und Grillwurst-Fans nach Gutenswil ein, um sich vor oder nach dem Sonntagsspaziergang etwas Feines zu Gemüte zu führen. Der Verkauf findet von 11.30 bis 15.30 Uhr statt. Es stehen Sitzgelegenheiten bereit und wir freuen uns auf zahlreiche Besucher.

Bei ganz schlechtem Wetter kann der Anlass nicht durchgeführt werden. Weitere Informationen findet man auf der Website des Frauenvereins unter: www.frauenvereingutenswil.ch. *Frauenverein Gutenswil*

KINDHAUSEN

Bei «Schneegeisskafi» ins Gespräch gekommen

Mit dem Herbstmarkt läutete der Dorfverein Kindhausen die neue Jahreszeit ein.

Das warme Wetter lockte zahlreiche Einwohnerinnen und Einwohner von Kindhausen und darüber hinaus auf den Dorfplatz bei der Quartieranlage. Anlässlich des Herbstmarkts säumten allerlei Stände den Platz, und Festbänke luden dazu ein, bei Kürbissuppe und Kuchen ins Gespräch zu kommen. «Mit dem Herbstmarkt will der Dorfverein Kindhausen einen Ort der Begegnung schaffen», sagt Ursula Oechsli, die Teil des vierköpfigen Organisationsteams ist. So will der Verein die Gemeinschaft stärken. Die Gelegenheit wurde genutzt.

Alter Spitzname für Einwohner

Das Angebot der Stände reichte von Blumen und selbst gebackenem Brot bis hin zu Körben, Uhren aus Holz und geknüpften Schlüsselanhängern. Es gab Messer, Gemälde und Tierfelle zu kaufen. Auch der Fair-Trade-Laden claro, der regelmässig am Wochenmarkt auf dem Gemeindehausplatz anzutreffen ist,



Am Kindhausener Herbstmarkt herrschten ideale Wetterbedingungen.

BILD MAJKEN GRIMM

bot seine Waren an. Der Dorfverein führte zwei Varianten an Kaffee: den «Dorfplatzkafi» mit Baileys und Eierlikör sowie den «Schneegeisskafi

mit Zwetschgenwasser und Haube. Schneegeissen ist ein alter Spitzname für die Einwohnerinnen und Einwohner Kindhausens, weil der

Schnee hier früher liegen bleibt als in den tiefer liegenden Ortsteilen Volketswil, Hegnau und Zimikon.

Majken Grimm

FC VOLKETSWIL

Regionalcup-Aus für Volketswil

In der zweiten Runde des Zürcher Regionalcups unterlag Volketswil nach einer unerklärlichen ideenlosen Vorstellung gegen den Mitkonkurrenten FC Zollikon 1 verdient mit 1:1(1:1) 1:3 nach Penaltyschiessen.

Unerklärlich deshalb, weil Volketswil noch vor einer Woche im Meisterschafts-Auswärtsspiel in Herrliberg mit einer ansteigenden Formkurve klar und verdient als Sieger vom Platz ging und jetzt im Heimspiel eine Leistung ablieferte, die sonst der Volketswiler Spielstärke in keiner Weise entsprach.

Cheftrainer Antonio Limata konnte bei seiner Spielbeobachtung letzten Sonntag bei Mönchaltorf gegen Zollikon die nötigen Schlüsse ziehen und dementsprechend die Mannschaft auf den Gegner einzustellen. Einzig Volketswil konnte

oder wollte, wie auch immer, die Vorgaben während des grössten Teils des Spiels nie umsetzen. Im Grunde war das Spielsystem Zollikons einfach zu durchschauen. Zollikons Sieg war verdient und hätte schon vor der regulären Spielzeit entschieden sein müssen, da unzählige Topchancen leichtfertig vergeben wurden oder vom besten Mann des Spiels, Torhüter Kelly Jäggli, mit unfassbaren Paraden entschärft werden konnten. Wahrscheinlich war dies Jägglis bestes Spiel seiner langen Karriere als Torhüter, der sonst als Feldspieler aufgetreten ist.

Damit sind zwei erfolgreiche Jahre im Regionalcup mit etlichen magischen Fussballabenden Geschichte. Nun heisst es, die kommenden schweren Aufgaben in der Meisterschaft mit der nötigen Ernsthaftigkeit zu bestreiten mit dem Ziel, der Rolle als Aufstiegsmitfavorit gerecht zu werden. Bereits bis zum Führungstreffer in der 21. Minute

scheiterte Zollikon mit zwei bis drei Topchancen an Volketswils Torhüter Jäggli. Der Ausgleich in der 28. Minute durch Adriano Pergolis zum 1:1 weckte Hoffnungen auf eine Leistungssteigerung des Heimteams, war jedoch letztendlich nur ein Wunschdenken.

Die zweite Hälfte war geprägt von unzähligen Topchancen des Gästeteams, allerdings ohne den nötigen Torerfolg. Einzig in den letzten zehn Spielminuten, nachdem sich Zollikons Stürmer totgelaufen hatten, wurde Volketswil stärker, konnte aber zwei aussichtsreiche Torchancen zu einem späten Sieg nicht verwerten.

Im Penaltyschiessen erstaunte, dass sichere Penaltyschützen wie Perez und Demko die Chance vom Elferpunkt nicht nutzen konnten.

Wiedergutmachung ist morgen Samstag, 27. September, um 18 Uhr angesagt: 5. Meisterschaftsrunde FCV – FC Maur), Spielort: Sportpark Gries.

Angelos Karios

Volketswiler Nachrichten

Unsere Zeitung.

Herausgeberin:

Lokalinfo AG, 8048 Zürich
Adresse: Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich
Tel 044 913 53 33, www.lokalinfo.ch
www.volketswilernachrichten.ch

Auflage Print:

9300 Exemplare

Erscheinung:

14-tägig, jeweils am Freitag, ab KW 1

Anzeigen- und Redaktionsschluss:

Erscheinungswoche Mittwoch, 10 Uhr

Verantwortlicher Redaktor:

Toni Spitale, Tel 079 368 93 40

Geschäftsleitung:

Verlagsleitung: Liliane Muggenburg,
Tel 044 913 53 33, lokalinfo@lokalinfo.ch

Redaktionsleitung: Pascal Turin,
pascal.turin@lokalinfo.ch

Anzeigenverkauf Volketswiler Nachrichten:

Tanju Tolksdorf, Tel 044 810 10 53
verkauf@volketswilernachrichten.ch

Anzeigenverwaltung:

Corinne Schelbli, Tel 044 913 53 33
corinne.schelbli@lokalinfo.ch

Produktion:

CH Regionalmedien AG, 5001 Aarau

Druck:

CH Media Print AG, 9001 St. Gallen

**Füreinander da sein,
auch wenn man nicht
immer da sein wird.**

Mit Ihrem Vermächtnis ermöglichen
Sie Menschen mit Behinderung ein
selbstbestimmteres Leben.

Ihr direkter Link
zum Testament

Stiftung RgZ

Flieg mit Birdly
und entdecke
Volketswil

**Erlebe Volketswil
neu – live
an der VOGA**

17.–19. Oktober, Stand E18

WiVo* Wirtschafts-
standort
Volketswil

standortVOLKETSUIL

Jederzeit
gut
informiert.

www.

**volketswiler
nachrichten**

.ch

**ALLES IST
BESSER
GESCHÜTZT**

**ALS MENSCHEN
AUF DER FLUCHT**

Werde aktiv auf
amnesty.ch

**AMNESTY
INTERNATIONAL**

**Sorgentelefon
für Kinder**

Gratis

0800 55 42 10

weiss Rat und hilft

sorgenhilfe@sorgentelefon.ch
www.sorgentelefon.ch • SMS 079 257 60 89
IBAN CH97 0900 0000 3400 4900 5

Lokalinfo AG

Die Lokalinfo AG, Herausgeberin von fünf multimedialen Lokalzeitungen in der Flughafenregion, in Volketswil und in Kilchberg sucht per Februar 2026 oder nach Vereinbarung den/die

Praktikanten/in 100%

Diese Stelle ist ideal geeignet für junge Leute, die Einblick in den Journalismus nehmen wollen. Sie können unter Anleitung von erfahrenen Redaktorinnen und Redaktoren interessante Themen bearbeiten und so erste Schritte in der Medienwelt für Print und Online unternehmen.

Sie sind interessiert an Politik, Kultur, Sport und dem Vereinsleben. Sie fotografieren und filmen gerne, wissen Social Media zu nutzen und Sie sind es gewohnt, selbständig zu arbeiten. Dank Ihrer raschen Auffassungsgabe tragen Sie zu ansprechenden Inhalten in unseren Zeitungen bei.

Sie bringen einen ersten Abschluss mit, zum Beispiel die Maturität oder eine abgeschlossene Berufslehre.

Es erwartet Sie ein unkompliziertes und hilfsbereites Team, das Sie während Ihres Praktikums professionell begleitet.

Fragen zur ausgeschriebenen Stelle oder zum Unternehmen beantwortet Ihnen gerne Pascal Turin, Telefon 076 595 70 33.

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Schreibproben) direkt an Pascal Turin, pascal.turin@lokalinfo.ch.

Arbeitsort: Zürich-Altstetten

LESERBRIEFE

Ärger über Styropor

Volketswil, In der Höh – Containerplatz (bei Nr. 14), gesehen am Mittwochvormittag, 24. September. Wäre der Kartonabfall nicht mit Styropor vermischt, hätte die heutige Kartonsammlung diesen wohl mitgenommen. So bleibt alles liegen und das Styropor wird sich in Kürze in kleinste Kügelchen aufgelöst haben. Dann kann man es – ausser mit einem Staubsauger – nicht mehr einsammeln. Dummheit und Unverfrorenheit in Volketswil!

Marianne Trampe, Volketswil

Ärger über die Baugrube

Ja, mein lieber Nachbar, immer dieser Ärger. Dabei heisst es doch: Ärgern ist Energieverschwendung. Nur der Ärger mit unserer Baugrube nehme ich dir nicht ab. Ich beobachte dich fast täglich, wie du in die Baugrube schaut und die Arbeiten interessiert beobachtest. Beim Kranaufbau war es für dich geradezu faszinierend. Schliesslich geschieht so etwas nicht alle Tage und praktisch vor der eigenen Haustür. Manchmal frage ich mich, wer unseren Beamten auf die Finger schaut und uns sagt, welche Häuser schön sind und welche nicht, wenn du eines Tages nicht mehr schreibst. Und wer sagt uns, was die Gemeinde falsch gemacht hat, zum Beispiel bei Einzonungen? Eines ist klar: Die Welt wird sich weiterdrehen, das hatte einst schon der französische Staatspräsident Charles de Gaulle gesagt.

Adolf Schneider, Gutenswil



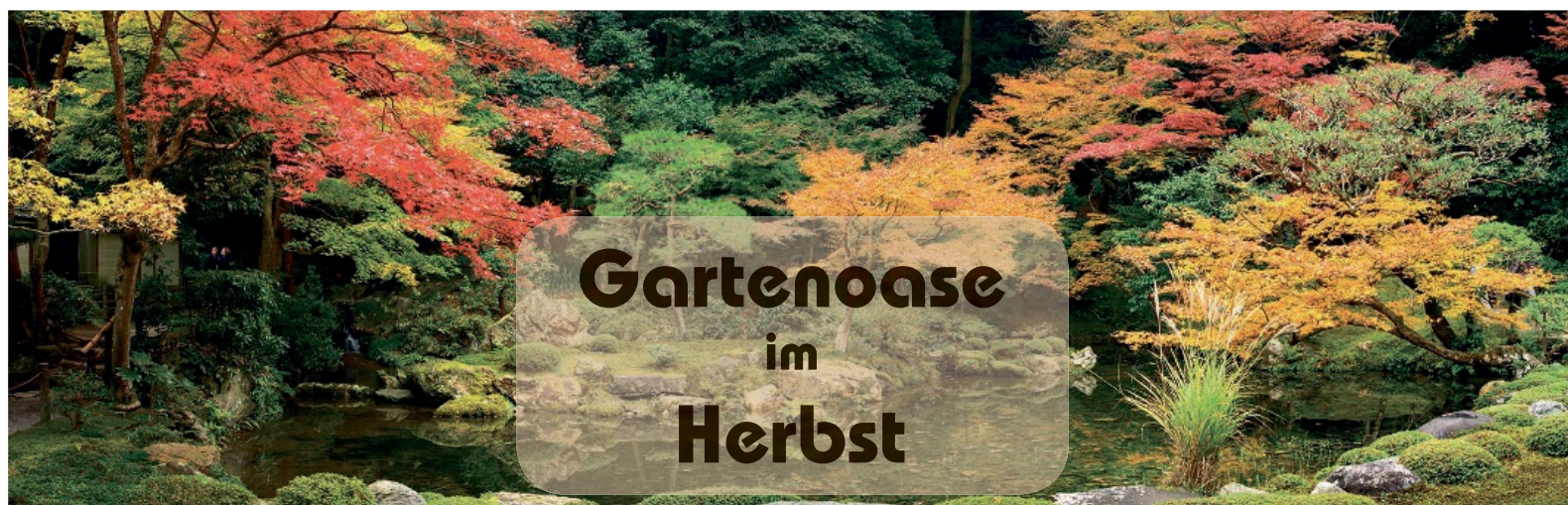
Liegen gebliebenes Styropor.

BILD ZVG

Ich bin für Sie da und berate Sie gerne.

Tanju Tolksdorf
Anzeigenverkauf
Tel. 044 535 24 80
verkauf@volketswilernachrichten.ch
www.volketswilernachrichten.ch





Die Gartenmacher AG

Planung Bau Pflege

Marcel Rickenbach
Eidg. dipl. Gärtnermeister
Telefon 044 994 40 40

Alte Gasse 21
8604 Volketswil
diegartenmacher.ch

Für Ihre Anzeige in den
«Volketswiler Nachrichten»:

Tanju Tolksdorf
Beratung und Verkauf
Tel. 044 535 24 80
verkauf@
volketswilernachrichten.ch



Musikfesttage Feurig und witzig

Die Musikfesttage Wallisellen 2025 finden wieder vom 24. bis zum 31. Oktober im Saal zum Doktorhaus in Wallisellen statt. Das Programm ist erneut fulminant feurig und witzig auf höchstem Niveau in faszinierenden Stilrichtungen, die erneut viel Freude und Begeisterung auslösen dürften. Alle Informationen findet man unter www.musikfesttage.ch. Tickets gibt's bei www.seetickets.com sowie gebührenfrei bei der Medbase Apotheke in Wallisellen. (pd.) BILD PD

SENIG

Erfurt – Berlin – Dresden – Sächsische Schweiz

Einmal mehr kehrte die 32-köpfige Senig-Reisefamilie mit vielen bleibenden Erinnerungen und Eindrücken von dieser bereichernden Reise zurück.

Der Wettergott ist uns hold gestimmt und mit Harry Suter und Harald Gattiker als Reiseführer an Bord kann eigentlich nichts schief gehen. Bereits der Mittagshalt im mittelalterlichen Städtchen Rothenburg ob der Tauber lässt die Herzen höher schlagen. Kaum in Thüringens Hauptort Erfurt angekommen, lernen wir am Abend unter Haralds Führung die Altstadt Erfurts kennen. Der nächste Tag ist der Unesco-Kulturstadt Weimar gewidmet. Berühmtheiten wie Goethe, Schiller, Liszt, Wieland, Bach, Herder lebten und wirkten hier. Die Bauhaus-Universität und mehrere Musikhochschulen sind bekannt, ebenso die Weimarer Republik mit dem Standort der ersten Nationalversammlung.

Der staubedingte Umweg durch die malerischen Dörfer der ehemaligen DDR zeigt, dass fleissige Hände

**Nächtlicher Blick auf Dresdens Altstadt.**

BILD ZVG

unglaublich viel für die Verschönerung ihrer Ortschaften geleistet haben. Das Hotel am Kurfürstendamm im Herzen Berlins ist schnell bezogen und die Mägen kriegen Arbeit. Potsdam wartet leider bei Nieselregen auf uns. Trotzdem geniessen wir den Anblick der vielen Schlösser, Paläste, Parks und des «Rebhäuschens» Sanssouci von Friedrich II. Dass Karin Keller-Suter gerade einen Staatsbesuch bei Herrn Merz macht, merken wir am grossen Blaulichtaufgebot und den gesperrten Strassen. Ein Gruppenfoto am Brandenburger Tor darf natürlich nicht fehlen. Am Mor-

gen geht die Reise weiter nach Lübbenau in der Lausitz, dem Venedig des Nordens. Endlose idyllische Kanäle der Spree laden uns zu einer gemütlichen Kahnfahrt durch urwaldähnliche, mystische und lautlose Wasserläufe des Biosphärenreservats. Plötzlich taucht aus dem Nichts ein einmalig schönes Schloss steht: Moritzburg, Jagd- und Lustschloss von August dem Starken. Am Abend treffen wir in Dresden ein. Gleich neben der am 11. September 2024 eingestürzten Carolabrücke steht unser Hotel. Nach der Rundfahrt

folgt die Erkundung der Stadt zu Fuss. Am Nachmittag wird die sehenswerte Stadt auf eigene Faust erkundet. Hut ab. Der Wiederaufbau ist bemerkenswert.

Der letzte Kulturtag gehört dem Besuch von Pirna, der Festung Königstein und der Bastei mit der Felsenburg in der Sächsischen Schweiz. Auf dem Königstein, einem riesigen, 240 Meter hohen Tafelberg, thront eine der grössten Bergfestungen Europas. Der Rundgang belohnt mit einem grandiosen Blick auf das Elbeknie. Ein gläserner Lift bringt uns aus schwindigen Höhen sicher wieder in die Tiefe.

Der letzte Glanzpunkt der Reise ist der Grand Canyon im Elbsandsteingebirge mit spektakulären Felsformationen. Glücklicherweise kehrt die Senigfamilie in ihr Hotel zurück. Schade, dass Heinz und Renata Zobrist nicht dabei sein konnten. Dank gebührt Harry Suter für die umsichtige und angenehme Fahrweise, Harald Gattiker für die perfekte Reiseleitung und die bereichernden Kommentare und der Senigfamilie für die fast stete Pünktlichkeit und die erfrischenden Gespräche.

Vroni Harzenmoser

SENIG

Nähmaschinen-Museumsbesuch

Das Nähmaschinen-Museum in Dürnten macht die Geschichte der mechanischen Nähmaschine erlebbar. Am Mittwoch, 15. Oktober, lädt die Senig zu einem Kulturplausch dorthin ein. Die Ausstellung zeigt die historische und technische Entwicklung vom Beginn bis in die Neuzeit und gibt einen Überblick über die verschiedensten Einsatzbereiche. Vom einfachen Haushaltmodell bis zur hochkomplexen Spezialmaschine, vom Werkzeug zum Statussymbol, von der Industriemaschine bis zum Spielzeug, aber immer ein mechanisches Kunstwerk. Hunderte

antike Maschinen auch aus der Schuhmacherei und der Pelzverarbeitung sind ausgestellt. (e.)

Infos: Die Führung dauert ca. 90 Minuten und kostet 15 Franken pro Person, danach erwartet die Teilnehmenden Kaffee und Kuchen. Treffpunkt Busbahnhof Schwerzenbach Kante A: 12.45 Uhr. Mit S 14 nach Hinwil, Oberdürnten. Kurzer Fussweg zum Pilgersteg 1. Rückreise 16.51 Uhr ab Oberdürnten nach Hinwil-Schwerzenbach. Ankunft: 17.31 Uhr. Die Billette besorgt die Leiterin. Kosten pro Person ca. 10 Franken. Anmeldungen bis am 4. Oktober nimmt Marianne Steiger, Telefon 044 945 00 04, entgegen.

SENIG

Kegelplausch im Parkhotel Wallberg

Wie im Halbjahresprogramm bereits angekündigt führt die Senig im Winterhalbjahr wieder die beliebten Kegelnachmittage durch. Folgende Daten sind gesetzt: Freitag, 10. Oktober 2025, von 14 bis 16 Uhr; Freitag, 31. Oktober; Freitag, 28. November; Freitag, 12. Dezember; Freitag, 9. Januar. Um ein attraktives Kegeln zu ermöglichen, sind höchstens sechs Per-

sonen pro Bahn zugelassen. Die Getränke gehen zu Lasten der Teilnehmenden. Bereits Angemeldete sind notiert und müssen nichts unternehmen.

Anmeldungen an Rolf Biland, Telefon 079 669 26 55 oder E-Mail rowibil@gmail.com. Wir freuen uns auf spannende und anregende Nachmittage. (e.)

SENIERE-TRÄFFE

Faszinierendes Lappland

Am Montag, 6. Oktober, um 14 Uhr präsentiert Sepp Stierli im Zwingli-saal im reformierten Kirchgemeindehaus Bilder aus Lappland.

In seinem Vortrag zeigt er nicht nur Landschaften, Pflanzen und Tiere, sondern gibt auch Einblicke in die Kultur der samischen Bevölkerung. Von Mittelfinnland ging es mit dem Bus zum Dreiländerstein von Norwegen, Schweden und Finnland. Ein Erlebnis der besonderen Art wa-

ren die Besuche bei Samen, welche dem Reisenden ihre Kultur näherbrachten. Später erreichte Stierli das Nordkap und dann den grossen Inarisee. Die abwechslungsreiche Reise endete mit einer Flussfahrt und beim heiligen Felsen der Samen.

Herzliche Einladung zu diesem interessanten Nachmittag mit anschliessender Kaffeerunde. Ökumenische Kommission für das Alter

**Sepp Stierli präsentiert Eindrücke von seiner Reise in den hohen Norden.** BILD SEPP STIERLI

SENIG

Chrysanthema

Die Chrysanthemen kommen aus den fernöstlichen Ländern China, Japan und Korea zu uns. In China wird die Chrysantheme schon in den Schriften des Konfuzius erwähnt.

Mit dem Ziel, in Lahr auch dann Blütenschmuck zu präsentieren, wenn eigentlich nichts mehr blüht, nämlich im Spätherbst, machten sich die Lahrer Stadtgärtner mit der Aufzucht vertraut. Aus rasch wachsenden und üppig blühenden Chrysanthemensorten zogen sie Kaskadenchrysanthemen heran, die nahezu zwei Meter lang werden.

In diesem Jahr präsentiert die Stadt Lahr die Chrysanthemen, bunt, farbenfroh und vielfältig unter dem Motto «Sagenhaft». Die Ausstellung führt auf einem Rundweg durch die gesamte Innenstadt von Lahr. Entlang dieses Weges entdecken Besucher immer neue «Blühende Meisterwerke» und können die faszinierenden Blumenarrangements hautnah erleben.

Abfahrt mit dem Car auf dem Parkplatz des Hotels Wallberg ist am Dienstag, 28. Oktober, um 7.30 Uhr. Kaffeehalt im Fricktal und anschliessend Weiterfahrt nach Lahr im Schwarzwald. Nach Ankunft in Lahr freier Aufenthalt bis Abfahrt des Buses um 16 Uhr. Kosten: bei 31 Personen 60 Franken, bei 36 Personen 55 Franken, bei 41 Personen 50 Franken und bei 46 Personen 45 Franken. Die Kosten beinhalten: Busfahrt, Kaffee/Gipfel im Fricktal, Umsatzsteuer in Deutschland, Trinkgeld und Essen Chauffeur. Anmeldungen bis Donnerstag, 23. Oktober, an Heinz Zobrist, Telefon 044 945 65 56 oder E-Mail: zobrist45@bluewin.ch. Abmeldungen ab Freitag, 24. Oktober, sind zahlungspflichtig. (e.)

SENIG

Nordic Walking in zwei Gruppen

Das nächste Nordic Walking findet am Donnerstag, 9. Oktober, statt. Treffpunkt ist um 13 Uhr beim Gemeindehaus Volketswil. Die gemütliche Gruppe läuft etwa anderthalb Stunden, die sportliche Gruppe etwa zwei bis zweieinhalb Stunden. Jakob und Kurt übernehmen jeweils eine Gruppe. Bei Ferienabwesenheit entscheidet der Leiter, welche Tour gelaufen wird. Bei zweifelhafter respektive unsicherer Witterung gibt Jakob Widmer unter 044 945 01 49 oder Kurt Wunderlin unter 044 980 69 29 Auskunft. (e.)

SENIG

St. Peterzell-Hochhamm-Schönengrund

Der W4-Wandertag vom Donnerstag, 9. Oktober, startet um 7.58 Uhr im Bahnhof Schwerzenbach mit der S14 in Richtung Uster. Mit den Zügen S5 und S4 wird Brunnadern erreicht, wo in den Bus B182 umgestiegen wird, der uns zum Ausgangspunkt St. Peterzell befördert. Im Gasthaus Schläfle wird der Startkaffee eingenommen. Nach dem Start geht's zuerst hinunter zum Flüsschen Necker. Danach steigt der Weg an und die Wanderung führt vorbei an kleinen Dörfern und Gehöften; über Wiesen und durch kleine Waldstücke. Mit moderater Steigung endet der Aufstieg nach ca. zweieinhalb Stunden beim Bergrestaurant Hochhamm auf knapp 1200 Meter ü. M., wo die Mittagsrast vorgesehen ist. Unermüdliche können noch 15 Minuten dranhängen und zum bewaldeten Gipfel hochsteigen, der aber eine nur beschränkt bessere Rundsicht gewährt. Beim anschliessenden ca. eindreiviertelstündigen Abstieg geht's nochmals zu Sache. Unter dem Hochhamm durch, führt uns

der Flurweg zuerst etwas abwärts, dann wieder hoch, hinüber zum Tüfenberg (Passübergang zwischen Schönengrund und Urnäsch). Ab da beginnt der effektive, ca. 500-metrische, aber einfach zu bewältigende Abstieg nach Schönengrund. Um 15.28 Uhr besteigen wir wieder den Bus B182, welcher uns zurück nach Brunnadern fährt. Ankunft in Schwerzenbach um 17 Uhr mit anschliessendem fakultativem Schlusstrunk im «Stazione». (e.)

Infos: Wanderzeit ca. viereinviertel Stunden für ca. 13 Kiloemter, Auf- und Abstieg ca. 740/600 Meter, Stöcke können hilfreich sein, Regenausrüstung obligatorisch, der Mittagslunch kann frei, entweder als Picknick im Freien oder bei kleiner Karte im Berggasthaus eingenommen werden. Die Billette besorgt der Wanderleiter. Fahrpreis bei mehr als 10 Teilnehmern ca. 19 Franken. Anmeldungen mit Angabe von Gipfeli bis Montag, 6. Oktober, an Jakob Widmer, Tel 044 945 01 49 oder E-Mail j. widmer@hispeed.ch, Auskunft bei zweifelhafter Witterung am Mittwoch, 8. Oktober, 13 bis 14 Uhr.

SENIG

Auf dem Thurgauer Vermessungsweg (W3)

Abfahrt für diese Wanderung am Dienstag, 30. September, ist um 7.51 Uhr im Zentrum Volketswil mit Bus 720 nach Effretikon. Um 8.54 Uhr kommen wir in Weinfelden an. Nach dem Startkaffee in der Bäckerei Mohn geht die Wanderung von der Südseite des Bahnhofs los. Auf 24 Infotafeln entlang des Themenwegs werden die Vermessungsgrundlagen beschildert. Aber keine Angst vor einem Lehrgang! Der Thurgau ist ein wunderschönes Wanderland, mit Weiten und Höhen, eine liebliche Gegend, abseits der Verkehrsströme. Bald, an der Thur, queren wir die Auenlandschaft auf dem Ganggelisteg. In Bussnang angelangt, sind wir schon mitten auf dem Lande angekommen und folgen einer Talmulde, welche sich in Richtung Mettlen erstreckt. Der erste Aufstieg bringt uns den Weitblick bei der Bommelisegg, mit seinem grossen Bauernhof. Durch den Wald und übers Feld finden wir uns zum Mittagessen in der Bio-Bäckerei Lehmann in Lanterswil ein. Ein überraschender Familienbetrieb, irgendwo im Nirgendwo. Weiter geht es über den Chatzestaag auf den nächsten Hügelzug hinauf bei Secki. Hier sehen wir schon unser Ziel, den Nollen, der höchste Berg (734 m ü. M.), der ganz im Kanton Thurgau

steht. Der Nollen in der Gemeinde Hosenruck liegt exponiert zwischen Bodensee und Säntis und wir wünschen uns ein Wetter mit guter Fernsicht. Um 16.05 Uhr fährt unser Postauto B722 ab Hosenruck Dorf. Die Rückfahrt erfolgt diesmal via Wil-Effretikon nach Volketswil. Achtung, die Wanderung ist weit, mit langen Geraden und einem happigen Schlussanstieg. (e.)

Infos: Wanderlänge: 14 Kilometer, Auf- und Abstieg: 440 m/-130 m, Wanderzeit: vier Stunden. Befestigte Wege und Strassen, wenig Fusswege. Treffpunkt im Zentrum Volketswil, Bus 720 nach Effretikon, Abfahrt 7.51 Uhr. Die Billette besorgt der Wanderleiter, Fahrpreis 16 Franken mit Halbtax. Geplante Rückkehr im Zentrum Volketswil um 17.34 Uhr. Anmeldungen bis Sonntagabend, 28. September (bitte mit Angabe von Bahn-Abo, Essenswunsch sowie mit/ohne Gipfeli). Bei der Bio-Bäckerei Lehmann kehren wir im Garten ein. Es können Käsefladen, Spinatfladen oder Fruchtfladen à 5.20 Franken vorbestellt werden. Ebenso sind diverse Sandwiches oder als Geheimtipp das Schlozifladenküchlein erhältlich. Kaffee, Softgetränke und diverse Backwaren in Selbstbedienung (bar und Twint). Verpflegung aus dem Rucksack ist auch willkommen. Durchführungseinscheid Montagnachmittag. Anmeldungen an Alex Meyer, E-Mail: meyers@freesurf.ch oder telefonisch unter 079 666 97 39.



Festung Aarburg. BILD AARBURG TOURISMUS

SENIG

Führung durch die Festung Aarburg

Am Samstag, 4. Oktober, besucht die Senig das Städtchen Aarburg und nimmt an einer Führung durch die Festung teil. Wir beginnen mit dem Mittagessen im traditionsreichen Gasthof Bären. Je nach Anzahl Personen bekommen wir Menüvorschläge. Anschliessend gehen wir zu Fuss zur Festung (ca. 15 Minuten). Die Festung Aarburg thront über dem historischen Städtchen und gilt als dessen Wahrzeichen. Sie ist nicht frei zugänglich und kann nur in den Sommermonaten bis Oktober mit einer Führung besucht werden. Sie wurde im 12. Jahrhundert erbaut und zwischen 1659 und 1673 erweitert. Wir erfahren viel über die bewegte Geschichte dieser historischen Anlage, welche seit 1893 zum Grossteil als Jugendheim genutzt wird. Im obersten Teil lockt die wunderbare Aussicht. Achtung: Es ist eine gewisse Fitness erforderlich, da viele Stufen zu begehen sind. (e.)

Infos: Treffpunkt Bahnhof Schwerzenbach auf Gleis 3 vorne um 9.40 Uhr. Abfahrt um 10.02 Uhr mit S14 nach Zürich HB, Weiterfahrt mit IC 5 nach Olten, umsteigen auf S29 nach Aarburg-Oftringen, Bus bis Haltestelle Städtli. Rückfahrt ab Städtli mit Bus um 17 Uhr oder direkt ab Bahnhof um 17.17 Uhr. Umsteigen in Olten und Zürich-Altstetten. Ankunft in Schwerzenbach um 18.28 Uhr. Preise: SBB-Ticket Halbtax Fr. 24.00 bei mindestens zehn Teilnehmenden. Führung Fr. 10.00 pro Person. Das SBB-Ticket besorgt die Reiseleiterin. Anmeldung bitte bis 1. Oktober an Herma Schmitt, 044 945 54 45 oder schmitttherma@gmail.com.

SENIG

Kontakt-, Spiel- und Plauschnachmittag

Der monatliche Kontakt-, Spiel und Plauschnachmittag der Senig findet am Montag, dem 29. September, statt. Treffpunkt ist wie immer um 14 Uhr im grossen Saal des Gemeinschaftszentrums In der Au. Komme einfach vorbei und verbringe einige gesellige Stunden mit uns. Verschiedene Spiele stehen zur Auswahl und für Erfrischung ist gesorgt. Nächstes Spieldatum: 27. Oktober 2025. (e.)

«Zwei Seiten – eine Gemeinde»

Kürzlich fand im Gemeinschaftszentrum In der Au die Preisverleihung des Fotowettbewerbs «Zwei Seiten – eine Gemeinde» statt.

Joshua Brechbühl

Seit Juli waren die eingereichten Werke sowohl auf Grossplakaten im Griespark als auch im Gemeinschaftszentrum In der Au ausgestellt. Bis zum 28. August konnten Besucherinnen und Besucher – auch online – für ihre Lieblingsbilder abstimmen. Insgesamt wurden 56 Fotografien von 11 Teilnehmenden eingereicht. Über 350 Stimmen wurden abgegeben.

Vielfältige Interpretationen

Das Wettbewerbsthema «Zwei Seiten – eine Gemeinde» bot viel Raum für Kreativität. Die Teilnehmenden setzten es auf ganz unterschiedliche Weise um – von Chaos und Ordnung über Tag und Nacht bis hin zu Sommer und Winter.

Den ersten Platz belegte Jürg Wirth. Sein Bilderpaar stellt den Kontrast zwischen Natur und Technik dar: Auf dem einen Bild sind Störche zu sehen – ein einheimischer und ein Zugvogel im Streit –, auf dem anderen zwei Showflugzeuge am Himmel. Wirth erwähnte, dass er mit seinen Fotos immer versucht, eine Geschichte zu erzählen. Die eingereichten Aufnahmen stammen bereits aus dem vergangenen



Der Wettbewerb-Gewinner Jürg Wirth mit Jean-Philippe Pinto.



Die Drittplatzierte Simona Peak mit ihrem Sohn.

BILDER JOSHUA BRECHBÜHL

Jahr und entstanden von seiner Terrasse aus. Seit über 45 Jahren fotografiert er, davon 25 Jahre intensiv, und hat sich besonders auf Störche

spezialisiert. «Ich liebe es, Störche zu fotografieren, sie faszinieren mich immer wieder aufs Neue», sagte er. Manche seiner Bilder bearbeitet er auch leicht digital, um die Wirkung zu verstärken. Der zweite Platz ging an ein Bilderpaar, das zwei verschiedene Einsätze von Rettungskräften gegenüberstellt: einmal mit dem Helikopter, einmal mit einem speziellen Kran und einer Krankentrage. Der Preisträger konnte bei der Verleihung nicht anwesend sein. Den dritten Platz belegte Simona Peak mit einem poetischen Bilderpaar aus einem Sonnenaufgang und einem Sonnenuntergang. Sie führte aus, dass die Aufnahmen ganz in der Nähe ihres Wohnorts entstanden sind.

1,93 Billionen Fotos pro Jahr

Die Preise wurden von Susanna Zachar, Kulturkoordinatorin und Organisatorin des Wettbewerbs, den Gewinnerinnen und Gewinnern überreicht.

Ein Höhepunkt der Preisverleihung war die Ansprache von Gemeindepräsident Jean-Philippe Pinto. Er erinnerte an das erste jemals aufgenommene Foto und stellte den Vergleich zur heutigen Zeit her: Weltweit werden mittlerweile mehr als 1,93 Billionen Fotos pro Jahr aufgenommen, rund 54 Prozent davon mit dem Smartphone. Auch beim Wettbewerb waren Beiträge dabei, die mit dem Handy entstanden – ein Zeichen dafür, wie Fotografie heute allen offensteht.

Fortsetzung von Seite 1

Grünes Licht für IGV

Mathys erinnerte daran, dass das Geschäft beim Industrieverein in unter einer Minute über die Bühne war. So schnell lief es dann beim Gewerbeverein aber nicht. Es wurde die eine oder andere Detailfrage gestellt, zum Beispiel zur Programmgestaltung, wie: Wird der monatliche Gewerbler-Apéro auch im nächsten Jahr noch stattfinden? Ein anderer Wortmelder wollte wissen, wie das mit der Zusammenführung der Finanzen genau geplant sei. Er dürfe ab heute keine grossen finanziellen Verpflichtungen mehr eingehen, das sei vertraglich so geregelt, ergänzte Mathys. Es gab aber keine Voten, die den Zusammenschluss im Grundsatz zur Ablehnung empfahlen. Mit 25 Ja-Stimmen und einer Ent-



Vorbehältlich der Zustimmung durch die Gründungsversammlung werden Marcel Mathys (links) und Roman Geu gemeinsam den neuen IGV Volketswil präsidieren.

BILD TSP

haltung wurde der Fusionsvertrag gutgeheissen.

«Ich bin überzeugt, dass wir mit dem IGV das nötige Gewicht haben werden, um auch etwas bewirken zu

können», freute sich Mathys über den Entscheid. Roman Geu, Co-Präsident des Industrievereins, gab sich in einer ersten Reaktion geradezu euphorisch: «Wir haben heute Ge-

schichte geschrieben, denn die beiden Vereine IVV und GVV wird es so nicht mehr geben.» Geu wie auch Mathys lobten unisono die bisherige, gute Zusammenarbeit, die eine erfolgreiche Zukunft verspreche.

Am 27. Oktober wird die Gründungsversammlung des Industrie- und Gewerbevereins Volketswil stattfinden, an der die Statuten und Personalien geregelt werden. Für das Co-Präsidium stellen sich Marcel Mathys (bisher GVV) und Roman Geu (bisher IVV) zur Verfügung. Die neue, knapp 200 Mitglieder zählende Organisation wird dann ab dem neuen Jahr offiziell ihre Aktivitäten aufnehmen.

Im März 2026 ist die erste ordentliche GV geplant. Wie Mathys durchblicken liess, soll dann unter anderem über die weiteren Mitgliedschaften bei Verbänden entschieden werden. *Toni Spitale*